

FINANZBERICHT

2020



REPOWER

FINANZKOMMENTAR

Repower hat die Corona-Krise gut gemeistert und erzielt einen soliden Gruppengewinn in Höhe von 41 Millionen Schweizer Franken – Repower steigert das fünfte Geschäftsjahr in Folge das operative Ergebnis.

2020 wird als ein besonderes Geschäftsjahr in die Geschichtsbücher eingehen. Die Covid-19-Pandemie beeinflusste die Gesellschaft und die Wirtschaft erheblich. Repower blickt dennoch auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Obwohl das Jahr im Zeichen der Pandemie stand, hielten sich die negativen Konsequenzen in Grenzen. Die sich aus der Pandemie ergebenden Volumen- und Margeneinbussen konnten über andere Effekte – wie die sehr hohen Regelenenergimargen in Italien – wettgemacht werden. Das Ergebnis des Segments «Markt Schweiz» war stark von Sondereffekten geprägt. Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) der Gruppe in Höhe von 77 Mio. CHF (Vorjahr: 65 Mio. CHF) abgeschlossen. Das Ergebnis vor Ertragssteuern (EBT) betrug 2020 65 Mio. CHF (Vorjahr: 54 Mio. CHF). Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr bestehenden höheren effektiven Ertragssteuersatzes des Konzerns fiel das Gruppenergebnis 2020 jedoch im Vergleich zum Vorjahr 9 Mio. CHF niedriger aus und betrug 41 Mio. CHF (Vorjahr: 50 Mio. CHF). Der Anteil der Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie betrug 5,31 CHF (Vorjahr: 6,28 CHF). 2020 war das Eigenkapital der Repower AG von 845 Mio. CHF um 24 Mio. CHF auf 869 Mio. CHF weiter gestiegen. Die Eigenkapitalquote war bei der aktuellen, sich auf hohem Niveau bewegenden Bilanzsumme von 1'982 Mio. CHF (Vorjahr: 1'876 Mio. CHF) von 45 Prozent im Vorjahr auf 44 Prozent leicht gefallen. Die Nettoverschuldung (bzw. Nettoliquidität, die mit einem negativen Vorzeichen dargestellt wird) konnte sich um 58 Mio. CHF verbessern und beträgt neu –89 Mio. CHF (Vorjahr: –31 Mio. CHF).

Umsatzentwicklung und starkes operatives Ergebnis

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen der Repower-Gruppe lagen im Berichtsjahr mit 1'708 Mio. CHF um 11 Prozent unter dem Vorjahreswert von 1'915 Mio. CHF. Die Abnahme der Nettoerlöse stand insbesondere im Zusammenhang mit dem Nachfragerückgang von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) in Italien, die in der ersten Welle der Covid-19-Pandemie geschlossen waren.

Repower definiert die Energiebruttomarge als Differenz zwischen dem Nettoerlös aus dem Energiegeschäft und der Energiebeschaffung. Im **Segment «Markt Schweiz»** sank die Energiebruttomarge gegenüber dem Vorjahr um 22 Mio. CHF von 134 Mio. CHF auf 112 Mio. CHF.

2020 wirkten sich gebildete Rückstellungen über die Energiebeschaffung in der Höhe von 21 Mio. CHF reduzierend auf die Marge aus. Die Rückstellungen betrafen belastende Beschaffungsverträge für Energie und Herkunftsnachweise. Im Rahmen einer positiv ausgefallenen Nachdeklaration von Betriebs- und Kapitalkosten einer Zubringerleitung sind Repower 7 Mio. CHF zugeflossen, die unter den Nettoerlösen erfasst wurden.

Wegen Covid-19 gerieten die Energiepreise insbesondere im ersten Halbjahr 2020 unter Druck. Die sich schnell ändernde Nachrichtenlage im Zusammenhang mit der Pandemie wirkte sich ebenfalls nachteilig auf die Generierung von Handelserfolgen aus. Repower verstand es trotzdem, weiter gute Margen aus dem Energiehandel zu erzielen, konnte jedoch nicht an die ausserordentlich guten Vorjahresergebnisse anknüpfen. Im Bereich Asset Optimization und Market Access ging die Bruttoenergiermarge um 3 Mio. CHF bzw. 5 Mio. CHF zurück.

Die Reduktion der Bruttoenergiermarge wurde durch positive Ertrags- und Kostenentwicklungen aufgewogen. Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserkraftwerke Robbia und Madulain sind die aktivierten Eigenleistungen zum Vorjahr um 3 Mio. CHF gestiegen. Weiter hervorzuheben sind Reduktionen von 6 Mio. CHF bei Material- und Fremdleistungen im Segment «Markt Schweiz». Neben allgemeinen Kosteneinsparungen und verminderten fremdleistungsintensiven Arbeiten für Dritte sind wegfallende Entwicklungsaufwendungen zu nennen, die jetzt in der neu gegründeten EVUlation AG anfallen. Repower und weitere Partner gründeten am 30. Januar 2020, rückwirkend per 1. Januar 2020, die EVUlation AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben. Repower hält an dieser Gesellschaft 42,75 Prozent und bilanziert sie als assoziierte Gesellschaft zum anteiligen Eigenkapital.

Das EBIT des Segments «Markt Schweiz» betrug 16 Mio. CHF und fiel damit gegenüber dem Vorjahresergebnis in Höhe von 30 Mio. CHF um 14 Mio. CHF niedriger aus.

Die Energiebruttomarge im **Segment «Markt Italien»** stieg von 131 Mio. CHF um 31 Mio. CHF auf 162 Mio. CHF. Zur Steigerung der Energiebruttomarge beigetragen hatte der Betrieb des Gaskombikraftwerks Teverola und insbesondere die hohe Nachfrage nach der Regelenergie des Kraftwerks, die zur Sicherstellung der Netzstabilität eingesetzt wird. Zum durchschnittlichen Währungsumrechnungskurs 2020 gerechnet, konnte die Marge des Kraftwerks um 23 Mio. CHF gesteigert werden. Zur erfreulichen Margenentwicklung beigetragen hatte auch das Endkundengeschäft, das zu einer Margensteigerung von 7 Mio. CHF führte. Die Energiebruttomarge aus dem Geschäft mit erneuerbaren Energien (Repower Renewable) lag aufgrund geringeren Windaufkommens unterhalb der Erwartungen – jedoch konnte gegenüber dem Vorjahr ein höherer Margenbeitrag in der Höhe von 1 Mio. CHF erzielt werden.

Das Segment «Markt Italien» konnte das EBIT um 21 Mio. CHF bzw. 41 Prozent von 51 Mio. CHF auf 72 Mio. CHF steigern, wobei das Vorjahresergebnis eine Erstattung aus Betriebsausfallversicherung für das Kraftwerk Teverola in Höhe von 10 Mio. CHF enthält.

Das negative EBIT und damit die Kosten im **Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten»** reduzierten sich von rund 16 Mio. CHF um 5 Mio. CHF auf 11 Mio. CHF. 2019 war eine Einmaleinlage in Höhe von 3 Mio. CHF in die Pensionskasse enthalten.

Der Finanzerfolg (Finanzertrag und Finanzaufwand) ist in Summe gegenüber dem Vorjahr unverändert und entspricht einem Netto-Finanzaufwand in Höhe von 12 Mio. CHF. Die Schwächung des Euros war 2020 im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallen. Dies führte dazu, dass 2020 weniger Verluste aus der Währungsumrechnung zu erfassen waren. Gleichzeitig wurden aber auch weniger Gewinne aus Devisentermingeschäften erwirtschaftet.

Das Ergebnis vor Steuern stieg gegenüber dem Vorjahr um 11 Mio. CHF bzw. 20 Prozent von 54 Mio. CHF auf 65 Mio. CHF. Die Ertragssteuern erhöhten sich von 3 Mio. CHF im Vorjahr auf 24 Mio. CHF, was einem Anstieg des effektiven Ertragssteuersatzes des Konzerns von rund 6 Prozent auf 37 Prozent entspricht. Ursächlich hierfür waren insbesondere die höheren Ergebnisse aus Italien und aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge im Vorjahr, die mittlerweile durch die erfolgte Verrechnung verbraucht wurden, sowie die erfassten Ertragssteuern für Vorjahre.

Gesunde Bilanz

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2020 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von 1'876 Mio. CHF um 6 Prozent bzw. 106 Mio. CHF auf 1'982 Mio. CHF. Diese Zunahme ist vor allem auf den generierten Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit zurückzuführen, die 2020 nicht in einer Zunahme der flüssigen Mittel zum Ausdruck kam, sondern insbesondere für Akquisitionen und Investitionen verwendet wurde.

Das Anlagevermögen von Repower wuchs um 98 Mio. CHF von 899 Mio. CHF auf 997 Mio. CHF an. Die Zugänge aus Konsolidierungskreisänderungen 2020 betragen allein bereits 72 Mio. CHF und betreffen zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 Megawatt im Segment

«Markt Italien» sowie einen aus fünf Windturbinen bestehenden Windpark mit einer Gesamtleistung von 7,5 Megawatt im Segment «Markt Schweiz».

Das Umlaufvermögen lag bei 985 Mio. CHF (Vorjahr: 977 Mio. CHF) und ist um 1 Prozent angestiegen.

Das Eigenkapital wuchs um 3 Prozent an von 844 Mio. CHF auf 869 Mio. CHF. Beigetragen haben dazu das gute Gruppenergebnis in Höhe von 41 Mio. CHF und die Kapitalerhöhung der Minderheiten in Höhe von 3 Mio. CHF sowie die Dividendenauszahlungen in Höhe von 20 Mio. CHF an die Aktionäre. Die Eigenkapitalquote betrug 44 Prozent (Vorjahr: 45 Prozent). Die Eigenkapitalrentabilität (Gruppengewinn/Eigenkapital) lag mit 5 Prozent leicht unter Vorjahr (Vorjahr: 6 Prozent).

Das Fremdkapital per 31. Dezember 2020 betrug 1'113 Mio. CHF (Vorjahr: 1'031 Mio. CHF) und ist um 82 Mio. CHF bzw. 8 Prozent angestiegen. Der Zugang an langfristigen Finanzverbindlichkeiten aus Akquisitionen betrug 2020 30 Mio. CHF. Der aktuelle Saldo der negativen Wiederbeschaffungswerte war 31 Mio. CHF höher als im Vorjahr und betrug per 31. Dezember 2020 95 Mio. CHF. Weiterhin zur Erhöhung des Fremdkapitals beigetragen haben die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und die darin enthaltenen höheren Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern in Höhe von 17 Mio. CHF.

Markant gesteigerter Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Der Funds from Operations (FFO), welcher dem Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und bezahlten Steuern entspricht, konnte um 58 Mio. CHF von 103 Mio. CHF auf 161 Mio. CHF gesteigert werden. Die bezahlten Ertragssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 2 Mio. CHF auf 7 Mio. CHF. Zusammen mit dem im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Mio. CHF niedrigeren Effekt aus den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens ergab sich ein Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Höhe von 159 Mio. CHF (Vorjahr: 126 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit betrug –167 Mio. CHF (Vorjahr: –69 Mio. CHF). 2020 tätigte Repower Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel) in Höhe von 40 Mio. CHF. Dabei handelt es sich um den Erwerb von Solar- und Windkraftanlagen in Italien und Deutschland. Im Vorjahr wurden keine Unternehmen erworben. Die direkten Investitionen in Sachanlagen, insbesondere in Netze und Kraftwerke, sind gegenüber dem Vorjahr ebenfalls um 12 Mio. CHF angewachsen. Die Investitionen in die Sachanlagen (49 Mio. CHF) und immaterielle Anlagen (3 Mio. CHF) als auch Unternehmensakquisition (40 Mio. CHF) umfassen 2020 insgesamt 91 Mio. CHF. Weiter wurden Investitionen in kurz und langfristige Finanzanlagen netto in Höhe von 81 Mio. CHF getätigt.

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit hat den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit 2020 überstiegen. Der Free-Cashflow betrug im Geschäftsjahr 2020 –9 Mio. CHF (Vorjahr: 57 Mio. CHF). Bereinigt um die vorgenommenen Ein- und Auszahlungen im Zusammenhang mit den Investitionen und Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften und Assoziierten betrug der Free-Cashflow 31 Mio. CHF (Vorjahr: 59 Mio. CHF).

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug –56 Mio. CHF (Vorjahr: 2 Mio. CHF). 2020 erfolgte gesamthaft eine Nettorückzahlung von Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 30 Mio. CHF. Repower zahlte 2020 Dividenden zugunsten der Aktionäre in Höhe von rund 19 Mio. CHF aus.

Die flüssigen Mittel von Repower betragen 301 Mio. CHF (Vorjahr: 367 Mio. CHF) bei einer gegenüber dem Vorjahr verbesserten Nettoliquidität von –89 Mio. CHF (Vorjahr: –31 Mio. CHF).

Genügend strategischer und finanzieller Spielraum

Die Kennzahl Nettoverschuldung bzw. Nettoliquidität errechnet sich aus den flüssigen Mitteln, Wertschriften, Festgeldanlagen, kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie Zinsabgrenzungen. Eine Nettoliquidität wird mit negativem Vorzeichen dargestellt.

Die Nettoliquidität erhöhte sich um 58 Mio. CHF von –31 Mio. CHF im Vorjahr auf –89 Mio. CHF. Die Verbindlichkeiten sind kleiner als die liquiden Mittel. Der Verschuldungsfaktor (Nettoliquidität /

EBITDA) nimmt daher ebenfalls einen negativen Wert an und verbesserte sich von $-0,3$ auf $-0,7$ und begünstigt so den finanziellen und strategischen Spielraum von Repower.

Dividende zu Gunsten der Aktionäre

Aufgrund des guten operativen Jahresergebnisses, der starken Kapitalstruktur und Liquidität von Repower wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 19. Mai 2021 eine Dividende in Höhe von 3,00 Franken pro Aktie beantragen.

Repower blickt verhalten optimistisch in die Zukunft

Die Covid-19-Pandemie ist immer noch aktuell und beschäftigt die Gesellschaft und die Wirtschaft. Die spezifischen Risiken der Pandemie bestehen weiterhin. Als wesentliche Risikofaktoren sind z. B. Preis- und Volumeneffekte und Forderungsausfälle zu nennen.

Die Nachfrage für Regelernergie, wie sie das Gaskombikraftwerk Teverola liefert, ist naturgemäss höchst volatil. Auch die zukünftige Einführung eines Kapazitätsmarktes für Regelernergie in Italien kann die Ertragskraft des Kraftwerks erheblich beeinflussen.

Mit dem Umbau des Kraftwerks Robbia wird zeitweise eine niedrigere Produktionsmenge an elektrischer Energie verbunden sein.

Trotz all der Unsicherheiten erwarten wir eine weitere Erholung der Wirtschaftslage in der Schweiz und Italien.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1	1'708'078	1'915'261
Aktiviert Eigenleistungen	2	9'233	6'412
Bestandesänderungen Kundenaufträge	3	122	553
Übriger betrieblicher Ertrag	4	5'239	15'052
Gesamtleistung		1'722'672	1'937'278
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	4'798	-133
Energiebeschaffung	6	-1'406'168	-1'617'586
Konzessionsrechtliche Abgaben	7	-18'324	-18'357
Personalaufwand	8	-70'157	-76'166
Material und Fremdleistungen	9	-44'923	-48'850
Übriger betrieblicher Aufwand	10	-59'209	-58'838
Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen (EBITDA)		128'689	117'348
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	11	-48'945	-49'303
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	12	-2'822	-2'825
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		76'922	65'220
Finanzertrag	13	7'145	15'085
Finanzaufwand	13	-19'123	-26'758
Ergebnis vor Ertragssteuern		64'944	53'547
Ertragssteuern	14	-23'717	-3'147
Gruppenergebnis		41'227	50'400
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis		39'255	46'383
Anteil der Minderheiten am Gruppenergebnis		1'972	4'017
Anteil Aktionäre von Repower am Gruppenergebnis je Namenaktie (in CHF)*		5,31	6,28
Durchschnittlich ausstehende Namenaktien (Anzahl)		7'390'751	7'390'665

* Das unverwässerte Gruppenergebnis wird auf der Basis des gewichteten durchschnittlichen Aktienbestandes ermittelt. Es bestehen keine Tatbestände, die zu einer Verwässerung des Gruppenergebnisses je Aktie führen.

KONSOLIDIERTE BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Sachanlagen	15	877'848	809'039
Immaterielle Anlagen	16	12'198	12'657
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	6'432	6'450
Finanzanlagen	18	66'722	36'024
Aktive latente Ertragssteuern	19	33'859	34'600
Anlagevermögen		997'059	898'770
Vorräte	20	21'604	16'692
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	49'304	54'994
Sonstige Forderungen	22	43'866	37'352
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	306'345	306'408
Wertschriften	24	158'471	107'562
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	25	104'540	86'691
Flüssige Mittel	26	301'244	367'131
Umlaufvermögen		985'374	976'830
Total Aktiven		1'982'433	1'875'600

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Passiven			
Aktienkapital		7'391	7'391
Eigene Titel		-19	-16
Kapitalreserven		179'843	198'320
Gewinnreserven (einschliesslich Gruppenergebnis)		600'780	561'525
Kumulierte Umrechnungsdifferenzen		-2'627	-2'437
Eigenkapital ohne Minderheiten		785'368	764'783
Minderheiten		83'914	79'705
Eigenkapital		869'282	844'488
Langfristige Rückstellungen	27	31'065	11'032
Passive latente Ertragssteuern	28	24'411	22'209
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	364'470	435'347
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	30	109'311	61'773
Langfristiges Fremdkapital		529'257	530'361
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29	41'175	17'719
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	25	94'788	64'000
Kurzfristige Rückstellungen	27	7'809	841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	81'118	77'984
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	47'710	23'155
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	311'294	317'052
Kurzfristiges Fremdkapital		583'894	500'751
Fremdkapital		1'113'151	1'031'112
Total Passiven		1'982'433	1'875'600

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

TCHF	Aktienka- pital	Eigene Ti- tel	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kumulierte Umrech- nungs- differenzen	Eigenkapi- tal ohne Minder- heiten	Minder- heiten	Total Eigenkapi- tal
Eigenkapital per 1. Januar 2019	7'391	-22	202'008	515'174	1'408	725'959	80'983	806'942
Gruppenergebnis der Periode				46'383		46'383	4'017	50'400
Umrechnungsdifferenzen					-3'821	-3'821	-2'022	-5'843
Dividende			-3'695			-3'695	-1'176	-4'871
Kauf / Verkauf eigener Titel		-196	7			-189	-62	-251
Konsolidierungskreis- änderungen		202		-202		-	-1'335	-1'335
Kauf / Verkauf von Minderhei- ten				170	-24	146	-700	-554
Eigenkapital per 31. Dezember 2019	7'391	-16	198'320	561'525	-2'437	764'783	79'705	844'488
Eigenkapital per 1. Januar 2020	7'391	-16	198'320	561'525	-2'437	764'783	79'705	844'488
Gruppenergebnis der Periode				39'255		39'255	1'972	41'227
Umrechnungsdifferenzen					-190	-190	-201	-391
Dividende			-18'477			-18'477	-971	-19'448
Kauf / Verkauf eigener Titel		-3				-3		-3
Kapitalerhöhung Minderheiten						-	3'409	3'409
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	7'391	-19	179'843	600'780	-2'627	785'368	83'914	869'282

Das Aktienkapital besteht aus 7'390'968 Stück vollständig liberierten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1,00.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Gruppenergebnis		41'227	50'400
Ertragssteuern	14	23'717	3'147
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	5	-4'798	133
Dividenden von Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	17	426	5
Finanzerfolg	13	11'978	11'673
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen und immateriellen Anlagen	11/12	51'767	52'128
Buchergebnisse aus dem Abgang von Sach- und immateriellen Anlagen		1'240	612
Ergebnis aus dem Verkauf von Gruppengesellschaften		-	-518
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Verzinsung)		18'198	-5'543
Veränderung der Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen		12'924	-10'888
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwände		-1'837	-1'553
Übrige Finanzausgaben /-einnahmen		5'990	3'326
Funds from Operations (FFO)		160'832	102'922
Veränderungen			
Vorräte		-4'889	22'871
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6'174	-8'382
Sonstige Forderungen (ohne laufende Steuern)		-5'575	-13'164
Aktive Rechnungsabgrenzungen		363	-36'194
Kurzfristige Rückstellungen		6'939	829
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		782	10'203
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Steuern)		6'581	-4'966
Passive Rechnungsabgrenzung		-5'654	54'260
Bezahlte Ertragssteuern		-6'795	-2'259
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		158'758	126'120

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Investitionen in Sachanlagen		-48'019	-36'496
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen zu Kraftwerken	15	2'053	-
Desinvestitionen von Sachanlagevermögen		325	2'736
Investitionen in kurz- und langfristige Finanzanlagen		-98'693	-74'561
Desinvestitionen von kurz- und langfristigen Finanzanlagen		18'112	44'896
Investitionen in immaterielle Anlagen	16	-2'675	-4'422
Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)		-39'567	-
Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)		-	-2'313
Auszahlungen aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	17	-428	-
Erhaltene Dividenden Dritter		189	201
Erhaltene Zinsen		1'337	770
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-167'366	-69'189
Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		3'409	-
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten		10'816	36'338
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten		-40'882	-19'076
Dividendenzahlung		-19'448	-4'871
Kauf/Verkauf eigener Titel		-3	-251
Kauf von Minderheiten		-	-554
Bezahlte Zinsen		-9'840	-9'616
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-55'948	1'970
Umrechnungsdifferenzen		-1'331	-8'084
Veränderung der flüssigen Mittel		-65'887	50'817
Flüssige Mittel per 1. Januar		367'131	316'314
Flüssige Mittel per 31. Dezember	26	301'244	367'131

Der Funds from Operations (FFO) ist definiert als Geldfluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens und gezahlten Ertragssteuern.

Die Auszahlung für Investitionen in vollkonsolidierte Gesellschaften im Geschäftsjahr 2020 in der Höhe von TCHF 39'567 betrifft den Erwerb der drei italienischen Gesellschaften ENERGEIA CODROIPO S.R.L., ERNERGEIA VARMO S.R.L. und ENERGIA TRE S.R.L. (TCHF 33'168) sowie den Erwerb der Gesellschaft Windpark Bestwing-Berlar GmbH & Co. KG (TCHF 6'399), welche in die Repartner Wind Deutschland GmbH übergegangen ist (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»).

Die Auszahlung aus Investitionen in Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 428 betrifft die Beteiligung an der im Geschäftsjahr 2020 neu gegründeten EVUlation AG (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»).

Die Auszahlung aus Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften im Geschäftsjahr 2019 in der Höhe von TCHF 2'313 betrifft den Übergang der esolva ag, ehemalige SWIBI AG, von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode (siehe Abschnitt «Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode»).

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

1 Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Rechnungslegung der Repower-Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild (True & Fair View) der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und Prozentangaben sich nicht aus den dargestellten Werten ergeben.

2 Konsolidierung

Konsolidierungskreis

Die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der Repower AG sowie sämtlicher Beteiligungen, an denen Repower direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Weise die Kontrolle ausüben kann. Diese Beteiligungen werden voll konsolidiert. Assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden nach der Equity-Methode in die Jahresrechnung einbezogen.

Übersicht über Tochterunternehmen, assoziierte Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2020	Methode ¹⁾
Repower AG	Brusio	CHF	7'391	-	V
Ovra elettrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000	49,00%	V
Alvezza SA in Liquidation	Disentis	CHF	500	62,00%	V
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000	51,00%	V
Repower Deutschland GmbH	Olsberg	EUR	11'525	100,00%	V
Repartner Wind GmbH	Olsberg	EUR	25	51,00%	V
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000	100,00%	V
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000	100,00%	V
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120	61,00%	V
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500	100,00%	V
SEA S.p.A.	Mailand	EUR	120	65,00%	V
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10	65,00%	V
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100	100,00%	V
RESOL 1 S.r.l. ²⁾	Mailand	EUR	10	100,00%	V
REV S.r.l.	Mailand	EUR	10	100,00%	V
Repower Renewable S.p.A.	Venedig	EUR	71'936	65,00%	V
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200	37,38%	V
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100	65,00%	V
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150	65,00%	V
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	20	65,00%	V
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	20	65,00%	V
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10	65,00%	V
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10	65,00%	V
Quinta Energia S.r.l.	Erice	EUR	50	65,00%	V
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30	65,00%	V
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200	43,55%	V
ESE Castelguglielmo S.r.l.	Venedig	EUR	30	65,00%	V
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100	65,00%	V
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	500	65,00%	V
ERA S.c.ar.l.	Venedig	EUR	30	64,99%	V
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30	65,00%	V
SOLIS S.r.l.	Venedig	EUR	10	65,00%	V

1) Legende: V Vollkonsolidiert, E Equity-Methode

2) Vormals Immobiliare Saline S.r.l.

3) Das Grundkapital wurde zu 20 Prozent einbezahlt.

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital in Tausend	Beteiligung 31.12.2020	Methode ¹⁾
Energieia Codroipo S.r.l.	Mailand	EUR	10	65,00%	V
Energieia Varmo S.r.l.	Mailand	EUR	10	65,00%	V
Energia Tre S.r.l.	Mailand	EUR	1'426	65,00%	V
EL.IT.E. S.p.A.	Mailand	EUR	3'889	46,55%	E
Aerochetto S.r.l.	Catania	EUR	2'000	39,00%	E
Kraftwerk Morteratsch AG	Pontresina	CHF	500	10,00%	E
Grischelectra AG ³⁾	Chur	CHF	1'000	11,00%	E
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10	32,50%	E
esolva ag	Weinfelden	CHF	792	42,05%	E
EVUllution AG	Poschiavo	CHF	1'000	42,75%	E

1) Legende: V Vollkonsolidiert, E Equity-Methode

2) Vormalis Immobiliare Saline S.r.l.

3) Das Grundkapital wurde zu 20 Prozent einbezahlt.

Bis auf die Grischelectra AG, welche per Stichtag 30.09. abschliesst, schliessen alle Tochtergesellschaften, Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen per Kalenderjahr ab.

Bei der Oвра electrica Ferrera SA, Trun, handelt es sich um eine Kraftwerksgesellschaft, an welcher die Standortgemeinde zu 51 Prozent beteiligt ist. Die Repower-Gruppe trägt über die Repower AG die volle operative Verantwortung und setzt 100 Prozent der produzierten Energie am Markt ab. Dadurch übt die Repower-Gruppe eine beherrschende Stellung aus und die Oвра electrica Ferrera SA wird somit vollkonsolidiert.

Abweichend von der Kapitalbeteiligung übt Repower 30 Prozent der Stimmrechte an der Grischelectra AG aus und beherrscht aufgrund vertraglicher Regelungen die Grischelectra AG gemeinsam mit dem Kanton Graubünden.

Die vertraglichen Regelungen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Kraftwerk Morteratsch AG sowie an der Terra di Conte S.r.l. sehen vor, dass sämtliche relevanten Entscheide einstimmig zu treffen sind. Bei der Kraftwerk Morteratsch AG und der Terra di Conte S.r.l. handelt es sich um Gemeinschaftsunternehmen.

Zugänge zum Konsolidierungskreis

Am 30. Januar 2020 gründeten Repower und weitere Partner die EVUllution AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen für Energieversorger zu entwickeln und zu vertreiben. Der Erstansatz der Beteiligung beträgt TCHF 428 (vgl. [Anmerkung 17](#)). Repower hält 42,75 Prozent an der Gesellschaft und bilanziert diese als assoziierte Gesellschaft zum anteiligen Eigenkapital.

Repower Renewable erwarb im ersten Halbjahr 2020 weitere zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 Megawatt, indem sie am 6. März 2020 die SOLIS S.R.L. gründete, welche wiederum die ENERGEIA CODROIPO S.R.L und ENERGEIA VARMO S.R.L. am 30. April 2020 sowie die ENERGIA TRE S.R.L. am 18. Juni 2020 mit ihren bestehenden Anlagen in Italien kaufte. Die Akquisition gehört zum Segment «Markt Italien».

In Nordrhein-Westfalen hat Repower die Gesellschaft Windpark Bestwig-Berlar GmbH & Co. KG mit ihrem Windpark bestehend aus fünf Windturbinen und einer Gesamtleistung von 7,5 Megawatt per 31. Dezember 2020 erworben. Mit Austritt der Komplementärin ist das Vermögen der Gesellschaft auf die Erwerblerin, Repower Wind Deutschland GmbH, als einzig verbleibende Gesellschafterin

angewachsen und die erworbene Gesellschaft ist erloschen. Die Akquisition gehört zum Segment «Markt Schweiz».

Die nachstehende Tabelle fasst die wesentlichen verbuchten Beträge an erworbenen Vermögenswerten und übernommenen Schulden sowie die Kaufpreise der erworbenen Gesellschaften zusammen:

TCHF	Anmerkung	Markt Italien	Markt Schweiz	TOTAL
Sachanlagen	15	61'417	10'732	72'149
Finanzanlagen	18	265	-	265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	583	-	583
Sonstige Forderungen	22	2'444	375	2'819
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	1'505	186	1'691
Flüssige Mittel	26	2'740	234	2'974
Kurz- und langfristige Rückstellungen	27	-35	-679	-714
Passive latente Ertragssteuern	28	-3'469	-	-3'469
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	29	-26'721	-3'450	-30'171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	-1'496	-	-1'496
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	-579	-864	-1'443
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	-746	-	-746
Total Nettovermögen		35'908	6'534	42'442
Zahlung		35'908	6'633	42'541
Kaufpreisanpassung		-	-99	-99
Kaufpreis		35'908	6'534	42'442
Erworbene flüssige Mittel		-2'740	-234	-2'974
Geldabfluss aus der Akquisition		33'168	6'399	39'567

2019 gab es keine Zugänge zum Konsolidierungskreis.

Übergang von der Equity-Methode zur Anschaffungskostenmethode

Im März 2019 hat sich die Engie New Business im Rahmen einer einseitigen Kapitalerhöhung an der tiko Energy Solutions AG beteiligt. Der Anteil der Repower an der tiko Energy Solutions AG sank von 35,0 auf 19,85 Prozent. Die bestehende Beteiligung und Darlehensforderung als Bestandteil des Nettoinvestments in die Gesellschaft werden zu Anschaffungskosten, deren Höhe sich aus dem bisherigen Equity-Wert der Anteile zum Zeitpunkt des Wegfalls des massgeblichen Einflusses bestimmt, bilanziert. Die aus der Anwendung der Equity-Methode stammende Wertberichtigung der Beteiligung und Darlehensforderung wurde 2019 in Höhe von TCHF 4'481 aufgelöst.

Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode

Seit 1. Oktober 2019 wird die esolva ag, ehemalige SWIBI AG, nicht mehr als Tochterunternehmen, sondern als Assoziierte in der Konzernrechnung berücksichtigt.

Die im Bereich der Energiedienstleistungen tätigen Firmen EcoWatt AG, Sacin AG und esolva ag wurden per 30. September 2019 zusammengeschlossen. Die bisherigen Aktionäre der EcoWatt AG und

Sacin AG haben ihre Geschäftsanteile gegen Ausgabe neuer Aktien in die esolva ag eingelegt. Im Rahmen dieser Transaktion veräusserte Repower Anteile an der esolva ag unter Zahlung von TCHF 2'486.

Nach erfolgtem Zusammenschluss beträgt der verbleibende Kapital- und Stimmrechtsanteil der Repower AG an der esolva ag 42,05 Prozent. Die Gesellschaft war zu entkonsolidieren. Mit der Entkonsolidierung gehen die Buchwerte der Vermögensgegenstände und Schulden sowie der Anteil der Minderheiten ab. Der Erstantritt der Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft erfolgt zum anteiligen Buchwert (TCHF 2'396) des im Konzern zum Abgangszeitpunkt erfassten Nettovermögens der esolva ag.

Aus der Übergangskonsolidierung ergibt sich ein Ertrag in Höhe von TCHF 518, der im Vorjahr unter den übrigen betrieblichen Erträgen der konsolidierten Erfolgsrechnung ausgewiesen wird. Der Nettogeldabfluss im Ausmass von TCHF 2'313 wird in der Geldflussrechnung für 2019 in der Zeile «Desinvestitionen vollkonsolidierter Gesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)» im Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen.

Die wesentlichen bilanziellen Effekte sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

TCHF	Anmerkung	Gesamtsumme
Sachanlagen	15	375
Immaterielle Anlagen	16	553
Finanzanlagen	18	68
Vorräte	20	285
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21	846
Sonstige Forderungen	22	114
Aktive Rechnungsabgrenzungen	23	148
Flüssige Mittel	26	4'799
Passive latente Ertragssteuern	28	-114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	-404
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	-193
Passive Rechnungsabgrenzungen	33	-778
Minderheitsanteile		-1'335
Abgehendes Nettovermögen		4'364
Erhaltene Barzahlung		2'486
Beteiligung an assoziierter Gesellschaft		2'396
Abgehendes Nettovermögen		-4'364
Ergebnis aus der Übergangskonsolidierung		518
Erhaltene Barzahlung		2'486
Flüssige Mittel abgegangen		-4'799
Netto-Geldabfluss aus der Übergangskonsolidierung		-2'313

Veränderungen des Eigentumsanteils ohne Verlust der Beherrschung

Zum 1. Januar 2019 wurde die 100-prozentige Tochter Lagobianco SA mit der sie aufnehmende Repower AG verschmolzen.

2019 wurden nicht beherrschende Anteile an der ESE Salento S.r.l. sowie an der ESE Nurra S.r.l. erworben. Dem sich auf TCHF 554 belaufenden Netto-Geldabfluss stehen nicht beherrschende Anteile in Höhe von TCHF 700 gegenüber. Die Differenz wurde dem Kapital des Mehrheitsgesellschafters zugeordnet.

Konsolidierungsmethode

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Beim Kauf einer Gesellschaft werden die Aktiven und das Fremdkapital per Erwerbsdatum nach den konzerneinheitlichen Grundsätzen neu bewertet. Ein verbleibender Goodwill (Differenz zwischen Kaufpreis und anteiligem Eigenkapital) wird aktiviert und über 5 bis maximal 20 Jahre abgeschrieben. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften vollständig in die Konzernrechnung integriert. Minderheitsanteile am Eigenkapital sowie Minderheitsanteile am Ergebnis von vollkonsolidierten Gesellschaften werden separat ausgewiesen.

Gruppeninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge und Beteiligungsverhältnisse werden gegeneinander verrechnet und Zwischengewinne eliminiert. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen werden mittels Equity-Methode erfasst.

Umrechnung fremder Währungen

Jede Gruppengesellschaft definiert ihre eigene funktionale Währung, in welcher die Einzelabschlüsse erstellt werden. Die Jahresrechnungen von Gesellschaften in fremder Währung werden wie folgt umgerechnet: Aktiven und Fremdkapital zum Stichtagskurs, Eigenkapital zu historischen Kursen. Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Beim Abgang von Gesellschaften werden die ihnen zugehörigen Umrechnungsdifferenzen im konsolidierten Eigenkapitalsspiegel aus den kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Gewinnreserven umgegliedert.

Die in den Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften enthaltenen Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet, Fremdwährungssalden werden am Abschlussstichtag zum Kurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Für die wichtigste Fremdwährung wurden folgende Kurse angewendet:

Währung	Einheit	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2020	31.12.2019	2020	2019
EUR	1	1,08020	1,08540	1,07037	1,11276

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der konsolidierten Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mittels der indirekten Methode berechnet.

3 Bewertungsgrundsätze

Sachanlagen

Die Ersterfassung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Repower aktiviert Fremdkapitalkosten, sofern sich die Bauzeit über ein Jahr erstreckt und es sich um ein

wesentliches Investitionsvorhaben handelt. Für die Zwecke der Folgebewertung nimmt Repower planmässig lineare Abschreibungen über die erwarteten Nutzungsdauern vor. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer entspricht den Branchenempfehlungen des Verbands Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen und bewegt sich für die einzelne Anlagekategorie innerhalb folgender Bandbreiten:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Grundstücke	unbegrenzt
Gebäude	30 – 60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 – 20 Jahre
Anlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft; allfällige Wertminderungen werden sofort erfasst

Immaterielle Anlagen

Die Ersterfassung immaterieller Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind, aktiviert. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Die jeweils geschätzte Nutzungsdauer bewegt sich für die einzelne Kategorie innerhalb folgender Grössenordnungen:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Goodwill	5 - 20 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	3 - 5 Jahre

Die Nutzungsdauer von Konzessions- und Nutzrechten folgt den vertraglichen Regelungen.

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Als realisierbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte aus Netto-Marktwert und Nutzwert. Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Werts berücksichtigten Fakten massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben, mit Ausnahme des Goodwills.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen

Die Bewertung der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen erfolgt mittels der Equity-Methode. Ein etwaiger Goodwill ist Bestandteil der Beteiligung an der Gesellschaft.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften und gewährte Darlehen mit langfristigem Anlagezweck als auch Derivate. Die Wertschriften des Anlagevermögens und die Darlehen werden zu

Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Bewertung der Derivate erfolgt zu aktuellen Werten.

Latente Ertragssteuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des bilanzorientierten Temporary-Konzepts. Dabei bilden zeitlich befristete Differenzen zwischen den einzelnen Positionen in der nach Swiss GAAP FER erstellten Bilanz und der in der Steuerbilanz erfassten Salden die Basis für die Abgrenzung aktiver und passiver latenter Ertragssteuern. Aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit der Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen wird auf eine Aktivierung latenter Ertragssteuern verzichtet.

Vorräte

Vorräte sind Güter, die im ordentlichen Geschäftsverlauf zur Veräusserung, zur Herstellung von Waren oder zur Erbringung von Dienstleistungen verbraucht werden. Die Erstbewertung erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Die Bewertung des Endbestands der Vorräte erfolgt mit Durchschnittskosten oder zum tieferen Netto-Marktwert. Erhaltene Skonti werden unter dem Finanzertrag ausgewiesen.

Repower erbringt Dienstleistungen für Dritte. Einzelne unwesentliche Aufträge werden unter den Vorräten zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umfassen die Forderungen aus den Geschäftsaktivitäten, die durch Lieferung und Leistung bereits erfüllt wurden, deren Erfüllung durch den Schuldner jedoch noch aussteht. Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Sonstige Forderungen

Einzelne für Repower, im Rahmen ihres Dienstleistungsgeschäfts, bedeutende Aufträge werden zum anteiligen Auftragslös abzüglich bereits fakturierter Beträge und erhaltener Anzahlungen unter den sonstigen Forderungen erfasst, sofern die entsprechenden Ansatzvoraussetzungen des FER 22 «Langfristige Aufträge» erfüllt sind. Der Fertigstellungsgrad für die Anwendung der Percentage of Completion-Methode wird für jeden Auftrag einzeln nach der Cost to cost-Methode ermittelt.

Weiterhin beinhaltet diese Position alle übrigen kurzfristigen Forderungen. Ihre Bewertung erfolgt zum Nominalwert, wobei erforderliche Wertbeeinträchtigungen angemessen berücksichtigt sind.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungsposten dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung am Bilanzstichtag als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwands und des Ertrags in der Erfolgsrechnung.

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden insbesondere geleistete sowie empfangene, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Wertschriften

Die Wertschriften umfassen Aktien, Obligationen, Anteile an Fonds, aber auch Derivate und kurzfristige Geldanlagen. Sowohl die Erst- als auch die Folgebewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Liegt kein aktueller Wert vor, werden die Wertschriften des Umlaufvermögens höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

Wiederbeschaffungswerte held for Trading-Positionen

Kontrakte in der Form von Termingeschäften (Forwards, Futures) mit der Absicht, Handelserfolg resp. -marge zu erzielen, werden als derivative Finanzinstrumente behandelt und als Held for Trading-Positionen resp. Wiederbeschaffungswerte bezeichnet. Am Bilanzstichtag werden alle offenen derivativen Finanzinstrumente aus Energiehandelsgeschäften erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet und die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte in den Aktiven und Passiven ausgewiesen. Positive Wiederbeschaffungswerte stellen Forderungen dar. Negative Wiederbeschaffungswerte stellen Verpflichtungen dar. Der Wiederbeschaffungswert ergibt sich aus der Preisabweichung im Vergleich zum Abschlusspreis.

Für die Bewertung der offenen Kontrakte werden Marktdaten von Strombörsen (z.B. EEX Leipzig) verwendet. Für den Anteil der Kontrakte, für den kein liquider Markt besteht, erfolgt die Bewertung auf Basis eines Bewertungsmodells.

Die Verrechnung von laufenden Transaktionen mit positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten erfolgt dann, wenn in den Verträgen entsprechende Regelungen enthalten sind, die Verrechnungen beabsichtigen und sie gesetzlich erlaubt sind.

Der realisierte und unrealisierte Erfolg der Held for Trading-Positionen wird unter der Position «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Zu den «Flüssigen Mitteln» gehören Bargeld, Sichtguthaben bei Banken und anderen Finanzinstituten (z.B. Post) und geldnahe Mittel, falls sie als Liquiditätsreserve gehalten werden, kurzfristig und äusserst liquide sind und nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Geldnahe Mittel haben am Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Kurzfristig kündbare Festgelder mit einer vereinbarten Laufzeit von über 90 Tagen gelten ebenso als Zahlungsmitteläquivalent (geldnahe Mittel). Voraussetzung ist, dass diese per Bilanzstichtag durch Kündigung innerhalb von 90 Tagen wieder unmittelbar für Zahlungszwecke zur Verfügung stehen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber abschätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet. Die Rückstellungen werden in kurzfristige (fällig innerhalb von zwölf Monaten) und langfristige (fällig nach zwölf Monaten) unterteilt. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, wird die Rückstellung diskontiert.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Finanzierungen als auch Derivate und werden zu Nominalwerten bzw. aktuellen Werten erfasst. Etwaige Unterschiedsbeträge zwischen Auszahlung und Rückzahlungsbetrag von Anleihen oder Namensschuldverschreibungen werden linear über die Laufzeit der Instrumente verteilt. Entstandene, aber noch nicht in Rechnung gestellte Zinsen, werden per Bilanzstichtag über die Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» abgegrenzt. Je nach Fristigkeit erfolgt ein Ausweis unter den langfristigen oder kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten.

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten zählen alle nicht einer der übrigen Kategorien zugehörigen Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig

werden. Repower weist unter dieser Position insbesondere die erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge aus, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam aufgelöst werden.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten und entstehen aus Lieferungen, Werksleistungen, Dienstleistungen, Mietverhältnissen etc. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltet alle übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, die nicht den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zugeordnet werden können. Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten.

Personalvorsorge

Die Mitarbeitenden der Repower AG in der Schweiz sind per Bilanzstichtag der PKE Vorsorgestiftung Energie angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbstständige Vorsorgeeinrichtung, die nach dem Beitragsprimat im Sinne des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) aufgebaut ist. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss FER 16. Wirtschaftliche Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen sind entweder ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung für die Gesellschaft. Sie werden auf den Bilanzstichtag beurteilt und in der Jahresrechnung der Gesellschaft erfasst. Arbeitgeberbeitragsreserven werden zu ihrem Nominalwert bzw. Barwert unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Eine Besonderheit im italienischen Recht ist die Auszahlung eines Abgangsgeldes. Dieses entspricht etwa einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr und ist bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses in jedem Fall geschuldet. Die Rückstellung für diese Verpflichtung wird nach länderspezifisch anerkannter Methode berechnet und die Veränderung im Personalaufwand erfasst.

Cashflow-Hedges

Abgeschlossene Derivate zwecks Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows werden nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen.

Leasing

Bei einem Leasinggeschäft werden bestimmte Güter einem Leasingnehmer gegen Entgelt zum Gebrauch überlassen. Es ist zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing zu unterscheiden. Wenn mit der wirtschaftlichen Nutzung des Leasingguts alle wesentlichen Chancen und Risiken auf den Leasingnehmer übergehen, liegt ein Finanzierungsleasing vor. Sonst handelt es sich um ein operatives Leasing. Beim Finanzierungsleasing wird das Leasinggut in den Sachanlagen und Finanzverbindlichkeiten bilanziert. Die gezahlten Leasingraten werden in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Leasinggüter aus operativem Leasing werden nicht bilanziert. Gezahlte bzw. erhaltene Leasingraten werden periodengerecht erfasst.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverpflichtungen und -forderungen werden am Bilanzstichtag bewertet und sind im Anhang ausgewiesen. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Nahestehende Personen und Unternehmen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von den selben nahestehenden Personen bzw. Unternehmen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend. Alle wesentlichen Transaktionen und daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen werden in dieser konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN JAHRESRECHNUNG – ANMERKUNGEN

1 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	2020	2019
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'708'078	1'915'261
Nettoerlöse Energiegeschäft	1'679'581	1'881'936
Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten	28'497	33'325

Die «Nettoerlöse Energiegeschäft» und die «Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten» werden bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung in der Erfolgsrechnung erfasst.

Langfristige Aufträge werden nach der Percentage of Completion-Methode erfasst. Die «Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten» enthalten Erlöse aus langfristigen Aufträgen in Höhe von TCHF 4'130 (Vorjahr: TCHF 6'767).

Die Abnahme der Umsatzerlöse aus Energieabsatz gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit dem Nachfragerückgang von KMU in Italien, welche während der ersten Welle der Pandemie geschlossen waren (vgl. [Anmerkung 6](#)).

Die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom hat eine Verfügung zur Nachdeklaration der Betriebs- und Kapitalkosten der 150 kV-Zubringerleitung Robbia – Campocologno für die Tarifjahre 2009 bis 2012 erlassen. Im ersten Halbjahr 2020 erhielt Repower die nachdeklarierten anrechenbaren Netzkosten inklusive Verzinsung der Deckungsdifferenzen in Höhe von TCHF 7'343, welche unter den Nettoerlösen aus Lieferungen und Leistungen im Segment «Markt Schweiz» ausgewiesen sind.

Die Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten des Vorjahres enthalten Umsatzerlöse in Höhe von TCHF 3'514 aus dem Messwesengeschäft der SWIBI AG, welche seit 1. Oktober 2019 als assoziierte Gesellschaft unter dem Namen esolva ag in der Konzernrechnung berücksichtigt wird.

Die Aufgliederung der Nettoerlöse nach den Geschäftssegmenten von Repower erfolgt in der Anhangsangabe zur Segmentberichterstattung ([Anmerkung 37](#)).

2 Aktivierte Eigenleistungen

TCHF	2020	2019
Aktivierte Eigenleistungen	9'233	6'412

Der Anstieg der aktivierten Eigenleistungen im Vergleich zum Vorjahr betrifft insbesondere Arbeiten für eigene Kraftwerke.

3 Bestandesänderungen Kundenaufträge

TCHF	2020	2019
Bestandesänderungen Kundenaufträge	122	553

Die Bestandsänderungen Kundenaufträge betreffen die Aufträge in Arbeit, welche im Vorratsvermögen enthalten sind.

4 Übriger betrieblicher Ertrag

TCHF	2020	2019
Übriger betrieblicher Ertrag	5'239	15'052
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	78	853
Erstattung aus Betriebsausfallversicherung	-	9'737
Erlös aus anderen betrieblichen Tätigkeiten	5'161	4'462

Die Erstattung aus Betriebsausfallversicherung 2019 (TCHF 9'737) betrifft das Kraftwerk Teverola, welches aufgrund eines Schadens und dessen Reparatur längere Zeit ausgefallen war.

2019 konnte weiterhin eine für den Bau eines Kraftwerks bestehende Erfüllungsgarantie in Höhe von TCHF 967 geltend gemacht werden (vgl. [Anmerkung 15](#)).

5 Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2020	2019
Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen	4'798	-133
Assoziierte Gesellschaften	4'751	-197
Gemeinschaftsunternehmen	47	64

Das «Ergebnis Assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen» 2020 enthält insbesondere aufgelaufene anteilige Anlaufverluste in Höhe von TCHF 1'006 der im Geschäftsjahr gegründeten und im Aufbau befindlichen EVU lution AG, welche dem Segment «Übrige Segmente und Aktivitäten» zugeordnet ist, sowie die im Segment «Markt Italien» erfassten Wertaufholung der Darlehensforderung gegenüber der assoziierten Gesellschaft Aerochetto S.r.l. in Höhe von TCHF 5'780 (vgl. [Anmerkung 17](#)).

6 Energiebeschaffung

TCHF	2020	2019
Energiebeschaffung	-1'406'168	-1'617'586

Der Rückgang der Energiebeschaffung gegenüber dem Vorjahr steht insbesondere im Zusammenhang mit dem während der Pandemie reduzierten Vertriebsvolumen in Italien (vgl. [Anmerkung 1](#)).

Die Energiebeschaffung enthält im Segment «Markt Schweiz» die Zuführung von Rückstellungen für Langfristverträge von netto TCHF 20'779 (Vorjahr: Auflösung TCHF 5'900). Im Segment «Markt Italien» wurden Rückstellungen für Langfristverträge in der Höhe von TCHF 3'122 (Vorjahr: TCHF 0) gebildet (vgl. [Anmerkung 27](#)).

7 Konzessionsrechtliche Abgaben

TCHF	2020	2019
Konzessionsrechtliche Abgaben	-18'324	-18'357
Wasserzinsen und Wasserwerksteuern	-10'775	-10'317
Übrige Konzessionsleistungen	-7'549	-8'040

8 Personalaufwand

TCHF	2020	2019
Personalaufwand	-70'157	-76'166
Löhne und Gehälter	-55'035	-57'959
Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand	-15'122	-18'207

Als Ausgleichsmassnahme für die zukünftige Senkung der Umwandlungssätze in der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden in der Schweiz hat die Repower AG einen zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag in Höhe von TCHF 3'087 im Geschäftsjahr 2019 geleistet. Der entstandene Aufwand ist in der Linie «Sozialleistungen und sonstiger Personalaufwand» ausgewiesen.

9 Material und Fremdleistungen

TCHF	2020	2019
Material und Fremdleistungen	-44'923	-48'850
Material	-6'813	-8'003
Fremdleistungen	-38'110	-40'847

Die Position «Material und Fremdleistungen» beinhaltet Aufwendungen für den Unterhalt und den Betrieb der technischen Anlagen, externe Dienstleistungen für betriebliche Prozesse und die Ausführung von Dienstleistungen von Dritten.

10 Übriger betrieblicher Aufwand

TCHF	2020	2019
Übriger betrieblicher Aufwand	-59'209	-58'838
Raumaufwand	-6'224	-4'260
Fahrzeug- und Transportaufwand	-1'283	-2'059
Verwaltungsaufwand	-7'011	-8'116
Informatikaufwand	-11'415	-10'085
Marketing & Kommunikation	-10'535	-10'363
Wertberichtigungen Forderungen	-7'960	-3'821
Kapitalsteuern, Gebühren und Abgaben	-6'541	-6'404
Sonstiger Betriebsaufwand	-8'240	-13'730

Der Anstieg der «Wertberichtigungen Forderungen» betrifft insbesondere die Bildung von Delkredere in der Höhe von TCHF 1'964 (Vorjahr: TCHF 0) gegenüber einem Handelspartner in Italien.

Zur Entwicklung der Wertberichtigungen Forderungen siehe [Anmerkung 21](#).

11 Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen

TCHF	2020	2019
Abschreibungen und Wertanpassungen auf Sachanlagen	-48'945	-49'303

Der Saldo des Geschäftsjahrs 2020 enthält weder eine Wertaufholung noch eine Wertminderung, wohingegen 2019 eine Wertminderung in Höhe von TCHF 1'983 erfasst wurde (vgl. [Anmerkung 15](#)).

12 Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen

TCHF	2020	2019
Abschreibungen und Wertanpassungen auf immaterielle Anlagen	-2'822	-2'825

2020 und 2019 wurden weder Wertaufholungen noch Wertminderungen erfasst.

13 Finanzerfolg

TCHF	2020	2019
Finanzertrag	7'145	15'085
Zinsertrag	1'252	1'142
Dividendenertrag	189	201
Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	1'992	8'031
Wertaufholung Finanzanlagen	3'072	4'481
Gewinn aus frühzeitiger Rückzahlung von Verbindlichkeiten	488	1'193
Übriger Finanzertrag	152	37
Finanzaufwand	-19'123	-26'758
Zinsaufwand	-10'629	-10'804
Aufzinsung Rückstellung	-226	-775
Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften	-1'037	-2'414
Währungsumrechnung	-1'910	-9'885
Wertminderungen	-2'813	-
Verlust aus frühzeitiger Rückzahlung von Verbindlichkeiten	-104	-
Übriger Finanzaufwand	-2'404	-2'880
Finanzerfolg	-11'978	-11'673

2020 ist die Schwächung des Euros niedriger ausgefallen, was im Vergleich zum Vorjahr zu einer Abnahme von Verlusten aus Währungsumrechnung geführt hat. Verbunden mit dem stabileren Kurs des Euros und einem niedrigeren Absicherungsvolumen wurden 2020 geringere Gewinne aus Devisentermingeschäften, welche unter dem Finanzertrag in der Position «Wertänderungen auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften» ausgewiesen sind, erzielt.

Die «Wertänderung auf zu Handelszwecken gehaltenen Wertschriften» des Finanzaufwands umfasst die Erfolgsbeiträge der Zinssatzswaps und der Dual Currency Deposits (DCDs).

2020 wurde die bestehende Wertminderung an der ENAG Energiefinanzierungs AG in Höhe von TCHF 3'072 aufgelöst (vgl. [Anmerkung 18](#)).

Die Wertaufholung in Höhe von TCHF 4'481 des Vorjahrs betrifft die Wertaufholung der Beteiligung und Darlehensforderung gegenüber der tiko Energy Solutions AG. Der Buchwert in Höhe von TCHF 2'813 der per 31. Dezember 2019 erfassten Beteiligung an dieser Gesellschaft wurde 2020 basierend auf aktualisierten Planungsdaten vollständig wertgemindert.

Die Gewinne und Verluste aus frühzeitiger Rückzahlung von Verbindlichkeiten betreffen die Ablösung von Leasing- und Darlehensverbindlichkeiten.

14 Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	-23'717	-3'147
Laufende Ertragssteuern	-24'680	-3'961
Latente Ertragssteuern	963	814

Die Überleitung zwischen der tatsächlichen Steuerbelastung und der erwarteten Steuerbelastung für die per 31. Dezember 2020 und 2019 endenden Geschäftsjahre präsentiert sich wie folgt:

TCHF	2020	2019
Überleitungsrechnung		
Ergebnis vor Ertragssteuern	64'944	53'547
Ertragssteuersatz Stammhaus	14,8%	16,1%
Ertragssteuern zum erwarteten Steuersatz	-9'592	-8'632
Steuereffekt aus zu anderen Steuersätzen besteuerten Erträgen	-6'140	-3'393
Steuereffekt aus steuerbefreiten Erträgen/nicht abzugsfähigem Aufwand	-7'533	-105
Steuerliche Verluste des laufenden Jahres, für welche keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	-141	-324
Verrechnete steuerliche Verluste, auf denen keine aktiven latenten Steuern gebildet wurden	9'192	10'093
Regionale Produktionssteuer Italien - IRAP	-2'771	-2'142
Steuersatzänderung	-	1'625
Ertragssteuern für Vorjahre	-6'692	297
Nicht rückforderbare Quellensteuern	-204	-562
Übriges	164	-4
Ertragssteuern gemäss Erfolgsrechnung	-23'717	-3'147
Effektiver Ertragssteuersatz	36,5%	5,9%

Noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge

Es sind noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge per Bilanzstichtag von TCHF 45'068 (Vorjahr: TCHF 106'960) vorhanden. Die Verrechenbarkeit der Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen ist unsicher.

Aus diesen Angaben ergeben sich nicht bilanzierte aktive latente Ertragssteuern von TCHF 11'948 (Vorjahr: TCHF 22'395). Aufgrund der Unsicherheit der Verrechenbarkeit der Verlustvorträge mit zukünftigen Gewinnen wird auf eine Aktivierung der latenten Ertragssteuern verzichtet (FER 11/23).

15 Sachanlagen

TCHF	Kraftwerke	Netze	Sachanlagen im Bau	Grundstücke und Bauten	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2019	994'857	771'481	81'522	71'731	55'738	1'975'329
Aktiviert Eigenleistungen	-	330	6'082	-	-	6'412
Zugänge	189	262	27'331	22	2'438	30'242
Abgänge	-	-14'791	-52'897	-73	-445	-68'206
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	-2'394	-2'394
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	8'630	18'034	-28'181	10	1'728	221
Umrechnungsdifferenzen	-18'863	-	-499	-603	-872	-20'837
Bruttowerte per 31. Dezember 2019	984'813	775'316	33'358	71'087	56'193	1'920'767
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2019	-558'044	-451'476	-59'780	-33'697	-35'655	-1'138'652
Abschreibungen	-25'283	-17'229	-	-679	-4'129	-47'320
Wertminderungen	-	-	-1'983	-	-	-1'983
Abgänge	-	10'713	52'094	43	343	63'193
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-	-	-	2'019	2'019
Umrechnungsdifferenzen	9'807	-	178	550	480	11'015
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2019	-573'520	-457'992	-9'491	-33'783	-36'942	-1'111'728
Nettowerte per 31. Dezember 2019	411'293	317'324	23'867	37'304	19'251	809'039
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						77'953
Bruttowerte per 1. Januar 2020	984'813	775'316	33'358	71'087	56'193	1'920'767
Aktiviert Eigenleistungen	-	207	9'026	-	-	9'233
Zugänge	1'530	5'428	30'818	594	1'369	39'739
Zugänge aus Konsolidierungskreisänderung	71'496	-	-	622	31	72'149
Zuschüsse/Beiträge	-	-	-2'053	-	-	-2'053
Abgänge	-1'652	-8'935	-17	-128	-318	-11'050
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	3'351	23'048	-26'698	837	337	875
Umrechnungsdifferenzen	-1'425	-	6	-56	-105	-1'580
Bruttowerte per 31. Dezember 2020	1'058'113	795'064	44'440	72'956	57'507	2'028'080
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2020	-573'520	-457'992	-9'491	-33'783	-36'942	-1'111'728
Abschreibungen	-27'079	-17'431	-	-729	-3'706	-48'945
Abgänge	1'502	7'901	-	29	120	9'552
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	-25	-	-	-305	-	-330
Umrechnungsdifferenzen	1'082	-	22	65	50	1'219
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2020	-598'040	-467'522	-9'469	-34'723	-40'478	-1'150'232
Nettowerte per 31. Dezember 2020	460'073	327'542	34'971	38'233	17'029	877'848
davon als Sicherheit für Schulden verpfändet						99'843

Die mit den Kraftwerks- und Netzeinrichtungen zusammenhängenden Grundstücke und Gebäude werden unter den Kraftwerken und Netzen ausgewiesen.

Der Anstieg der Nettowerte der als Sicherheit für Schulden verpfändeter Sachanlagen ist insbesondere verbunden mit aufgenommenen Bankkrediten, welche im Zusammenhang mit der vorzeitigen Ablösung von Finanzleasingverträgen aufgenommen wurden.

Bei den ausgewiesenen Zuschüssen/Beiträgen handelt es sich um erhaltene Zuschüsse im Zusammenhang mit der Gesamterneuerung des Kraftwerks Robbia.

Die 2019 erfasste Wertminderung betraf eine an einen Lieferanten geleistete Anzahlung, welcher seiner Verpflichtung nicht nachkommen konnte. In diesem Zusammenhang wurde eine Erfüllungsgarantie in Höhe von TCHF 967 in Anspruch genommen. Der Ertrag war unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen (vgl. [Anmerkung 4](#)).

Produktionsanlagen in Leasing

Der Nettobuchwert der im Rahmen des Finanzierungs-Leasingverhältnisses gehaltenen Produktionsanlage beträgt zum Abschlussstichtag TCHF 22'938 (Vorjahr: TCHF 41'057).

Der Gesamtbetrag der mit Leasing verbundenen Verbindlichkeiten beträgt TCHF 16'363 (Vorjahr: TCHF 27'431).

16 Immaterielle Anlagen

TCHF	Goodwill	Software	Konzessions- und Nutzungs- rechte	Übrige	Total
Bruttowerte per 1. Januar 2019	955	28'842	17'360	2'385	49'542
Zugänge	-	1'891	26	2'505	4'422
Abgänge	-	-	-5	-	-5
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	-1'696	-	-	-1'696
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	-	909	-	-1'130	-221
Umrechnungsdifferenzen	-35	-392	-39	-117	-583
Bruttowerte per 31. Dezember 2019	920	29'554	17'342	3'643	51'459
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2019	-	-24'330	-12'919	-205	-37'454
Abschreibungen	-189	-2'231	-354	-51	-2'825
Abgänge aus Konsolidierungskreisänderung	-	1'143	-	-	1'143
Umrechnungsdifferenzen	5	320	-	9	334
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2019	-184	-25'098	-13'273	-247	-38'802
Nettowerte per 31. Dezember 2019	736	4'456	4'069	3'396	12'657
Bruttowerte per 1. Januar 2020	920	29'554	17'342	3'643	51'459
Zugänge	-	1'461	-	1'214	2'675
Abgänge	-	-	-	-104	-104
Umgliederungen zwischen Anlageklassen	-	1'513	-	-1'693	-180
Umrechnungsdifferenzen	-4	-24	-5	-23	-56
Bruttowerte per 31. Dezember 2020	916	32'504	17'337	3'037	53'794
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 1. Januar 2020	-184	-25'098	-13'273	-247	-38'802
Abschreibungen	-181	-2'203	-354	-84	-2'822
Umrechnungsdifferenzen	-1	29	-	-	28
Kumulierte Abschreibungen und Wertanpassungen per 31. Dezember 2020	-366	-27'272	-13'627	-331	-41'596
Nettowerte per 31. Dezember 2020	550	5'232	3'710	2'706	12'198

Der Goodwill stammt aus der im Dezember 2018 erfolgten Akquisition der Repower Renewable S.p.A.

17 Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen

TCHF	2020	2019
Beteiligungen an Assoziierten und Gemeinschaftsunternehmen	6'432	6'450
EL.IT.E S.p.A.	3'591	3'616
esolva ag	2'363	2'396
Aerochetto S.r.l.	-	-
EVUlation AG	-	-
Terra di conte S.r.l.	324	286
Grischelectra AG	27	27
Kraftwerk Morteratsch AG	127	125
Buchwerte per 1. Januar	6'450	3'945
Investitionen	428	-
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	-	-
Zugang esolva ag	-	2'396
Dividenden	-426	-5
Umrechnungsdifferenzen	-19	-148
Anteiliges Ergebnis	-1	262
Buchwerte per 31. Dezember	6'432	6'450
Verlusttragung Darlehensforderung		
1. Januar	-6'713	-19'404
Anteiliges Ergebnis	4'799	-395
Abgang tiko Energy Solutions AG	-	12'834
Umrechnungsdifferenzen	81	252
31. Dezember	-1'833	-6'713

Die Investition von TCHF 428 betrifft die Beteiligung an der assoziierten Gesellschaft EVUlation AG, welche am 30. Januar 2020 von Repower und weiteren Partnern gegründet wurde (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis»). Die im laufenden Jahr angefallenen anteiligen Anlaufverluste haben den Beteiligungswert vollständig aufgezehrt.

Die über den Buchwert der Beteiligung hinausgehende Verluste aus der Bewertung zum anteiligen Eigenkapital werden mit den ebenso bestehenden Darlehensforderungen (vgl. [Anmerkung 18](#)) als Bestandteil der Nettoinvestition verrechnet und sind in der obigen Tabelle dargestellt.

Die per 1. Januar 2020 bestehende Verlusttragung im Umfang von TCHF 6'713 betrifft die Darlehensforderung gegenüber der assoziierten Gesellschaft Aerochetto S.r.l., welche 2020 fortgeführt wurde. Das Eigenkapital der Aerochetto S.r.l. hat sich positiv entwickelt, weiterhin ist Repower 2020 in Verkaufsverhandlungen über ihr Nettoinvestment in diese Gesellschaft eingetreten. Der erzielbare Betrag wurde ermittelt. Die Verlusttragung der Darlehensforderung wurde bis auf einen verbleibenden Betrag in Höhe von TCHF -1'255 über das anteilige Ergebnis zurückgenommen, wobei die Wertaufholung zum Bewertungszeitpunkt TCHF 5'780 beträgt.

Weiter besteht per 31. Dezember 2020 eine Verlusttragung in der Höhe von TCHF -578, welche die Darlehensforderung gegenüber der assoziierten Gesellschaft EVUlation AG betrifft.

Seit 1. Oktober 2019 wird die SWIBI AG nicht mehr als Tochterunternehmen, sondern als assoziierte Gesellschaft unter den Namen esolva ag in der Konzernrechnung berücksichtigt (siehe Abschnitt «Übergang von der Vollkonsolidierung zur Equity-Methode»).

Im März 2019 hat sich die Engie New Business im Rahmen einer einseitigen Kapitalerhöhung an der tiko Energy Solutions AG beteiligt. Der Anteil von Repower an der tiko Energy Solutions AG sank von 35,0 auf 19,85 Prozent. Der Buchwert der Beteiligung betrug TCHF 0 und die der aufgelaufenen Verlustragung der Darlehensforderung TCHF 12'843. Die Beteiligung und Darlehensforderung werden zu Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen fortgeführt (vgl. [Anmerkung 18](#)).

18 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Finanzanlagen	66'722	36'024
AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergiebeteiligungen	6'300	6'300
Kraftwerke Hinterrhein AG	6'500	6'500
tiko Energy Solutions AG	-	2'813
Aktivdarlehen	10'894	4'628
Wertschriften des Anlagevermögens	5'132	4'071
Festgeldanlagen	37'896	11'712

Der Anteil der Beteiligungen von Repower an den Partnerwerken AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie-Beteiligungen, Luzern, und der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thusis, betragen 7,0 Prozent bzw. 6,5 Prozent. Der Anteil an der tiko Energy Solutions AG, Ittingen, beträgt 19,85 Prozent.

Die per 31. Dezember 2019 unter den Finanzanlagen ausgewiesene Beteiligung an der tiko Energy Solutions AG mit einem Buchwert von TCHF 2'813 wurde im ersten Halbjahr 2020 basierend auf aktualisierten Planungsdaten der Gesellschaft vollständig wertgemindert (vgl. [Anmerkung 13](#)).

2020 wurde die bestehende Wertminderung an der ENAG Energiefinanzierungs AG in Höhe von TCHF 3'072, welche unter den Wertschriften des Anlagevermögens ausgewiesen ist, aufgelöst (vgl. [Anmerkung 13](#)). Im Rahmen einer Kapitalherabsetzung der Gesellschaft hat Repower eine Rückzahlung ihrer Einlage in Höhe von TCHF 2'739 erhalten. Der neue Buchwert der Beteiligung entspricht ihrem anteiligen Nennwert in Höhe von TCHF 2'739. Der Anteil an der Gesellschaft beträgt unverändert 5,48 Prozent.

Die ausgewiesenen Aktivdarlehen betreffen Darlehensforderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in Höhe von TCHF 8'623 (Vorjahr: 486). Kumulierte Wertberichtigungen in Höhe TCHF 1'833 (Vorjahr: TCHF 6'713) wurden auf dieser Position erfasst (vgl. [Anmerkung 17](#)).

19 Aktive latente Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Aktive latente Ertragssteuern	33'859	34'600

Die angewendeten Steuersätze bei der Berechnung der latenten Ertragssteuerpositionen betragen für die Schweiz 14,8 Prozent, für Italien 28,0 Prozent und für Deutschland 29,0 Prozent.

20 Vorräte

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Vorräte	21'604	16'692
Emissionszertifikate	6'955	3'583
Aufträge in Arbeit	8'120	7'782
Materialvorräte	6'529	5'327

21 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	49'304	54'994
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Brutto)	62'734	67'233
Wertberichtigungen	-13'430	-12'239
Entwicklung Wertberichtigungen		
Buchwert per 1. Januar	12'239	11'859
Zugänge	5'737	4'264
Verwendung	-3'712	-2'719
Auflösung	-803	-739
Umrechnungsdifferenzen	-31	-426
Endbestand per 31. Dezember	13'430	12'239

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 662 (Vorjahr: TCHF 476).

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt mittels Einzelwertberichtigung sowie Pauschalwertberichtigung auf den nicht einzelwertberichtigten Positionen aufgrund deren Fälligkeitsstruktur und basierend auf historischen Erfahrungen.

22 Sonstige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige Forderungen	43'866	37'352
Forderungen aus laufenden Ertragssteuern	2'452	4'151
Forderungen aus Mehrwertsteuer	5'081	11'783
Geleistete Anzahlungen für Vorratsvermögen	5'641	5'514
Geleistete Kauttionen	16'763	9'685
Übrige sonstige Forderungen	13'929	6'219

In der Position «Geleistete Kauttionen» ist die Forderung aus einem geleisteten Margin-Call in Höhe von TCHF 7'648 enthalten, die zu Beginn des Jahres 2021 bezahlt wurde.

Die Position «Übrige sonstige Forderungen» enthält abgegrenzte Auftragserlöse aus langfristigen Aufträgen in der Höhe von TCHF 10'897 (Vorjahr: TCHF 6'767) abzüglich erhaltener Anzahlungen in der Höhe von TCHF 6'715 (Vorjahr: TCHF 5'761) sowie Guthaben aus Verbrauchssteuer in der Höhe von TCHF 4'695 (Vorjahr: TCHF 127).

23 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen	306'345	306'408
Geleistete Lieferungen und Leistungen	300'951	299'625
Beteiligungsenergie	889	221
Sonstige aktive Rechnungsabgrenzung	4'505	6'562

Bei der Position geleistete Lieferungen und Leistungen handelt es sich um erbrachte, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen.

24 Wertschriften

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Wertschriften	158'471	107'562
Festgeldanlagen (bis 12 Monate)	154'010	102'562
Aktivdarlehen	4'030	-
Devisentermingeschäfte	305	4'596
Übrige Wertschriften	126	404

25 Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Positive Wiederbeschaffungswerte	104'540	86'691
Negative Wiederbeschaffungswerte	-94'788	-64'000
Netto Wiederbeschaffungswerte	9'752	22'691

26 Flüssige Mittel

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel	301'244	367'131
Sichtguthaben	285'041	309'142
Terminguthaben mit Laufzeiten unter 90 Tagen	16'203	57'989

Des Weiteren verfügt Repower zum Bilanzstichtag über folgende nicht beanspruchte Bankkreditlinien:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kreditlinien	126'532	158'714
Nicht beanspruchte allgemeine Kreditlinien	25'241	36'088
Zusätzliche nicht beanspruchte Kreditlinien für die Ausstellung von Garantien	101'291	122'626

27 Rückstellungen

TCHF	Rechts- streitigkei- ten	Rückbau- verpflichtun- gen	Belastende Verträge	Abgangsgeld	Übrige Rück- stellungen	Total
Bestand per 1. Januar 2019	1'003	4'532	5'202	3'649	1'679	16'065
Bildung	-	159	-	553	1'233	1'945
Verwendung	-11	-	-	-188	-11	-210
Auflösung	-	-	-5'900	-	-390	-6'290
Verzinsung	-	77	698	-	-	775
Umrechnungsdifferenzen	-37	-150	-	-143	-82	-412
Bestand per 31. Dezember 2019	955	4'618	-	3'871	2'429	11'873
Bestand per 1. Januar 2020	955	4'618	-	3'871	2'429	11'873
Bildung	-	1'037	24'124	561	1'105	26'827
Zugang aus Konsolidierungskreisänderung	-	714	-	-	-	714
Verwendung	-	-	-223	-281	-52	-556
Auflösung	-	-100	-	-	-96	-196
Verzinsung	-	76	150	-	-	226
Umgliederungen	-	10	-	-	-10	-
Umrechnungsdifferenzen	-5	-12	29	-16	-10	-14
Bestand per 31. Dezember 2020	950	6'343	24'080	4'135	3'366	38'874
Langfristige Rückstellungen						
Bestand per 31. Dezember 2019	955	4'618	-	3'871	1'588	11'032
Bestand per 31. Dezember 2020	950	6'030	17'378	4'135	2'572	31'065
Kurzfristige Rückstellungen						
Bestand per 31. Dezember 2019	-	-	-	-	841	841
Bestand per 31. Dezember 2020	-	313	6'702	-	794	7'809

Rückstellungen für belastende Verträge

Ob aus einem langfristigen Absatz- oder Beschaffungsvertrag Verluste drohen und damit eine Rückstellung zu bilanzieren ist, hängt im Wesentlichen von den Verhältnissen der jeweiligen Vertragspreise sowie erwarteter Preise der Beschaffung bzw. des Absatzes ab.

2020 wurden Rückstellungen für erkennbare Verluste aus Beschaffungsverträgen in Höhe von insgesamt TCHF 24'124 über die Energiebeschaffung gebildet. Davon entfallen TCHF 16'469 und TCHF 4'533 auf Beschaffungsverträge über Strom bzw. Herkunftsnachweise im Segment «Markt Schweiz» sowie TCHF 3'122 auf Beschaffungsverträge über Transportkapazitäten von Gas im Segment «Markt Italien».

Die Berechnung der Rückstellungen erfolgte mit den jeweiligen risikoadjustierten Zinssätzen in der Höhe zwischen 6,8 und 14,2 Prozent.

Im Vorjahr wurde die zum 1. Januar 2019 bestehende Rückstellung vollständig über die Energiebeschaffung des Segments «Markt Schweiz» aufgelöst.

Abgangsgeld

Bei Beendigung von Arbeitsverhältnissen in Italien haben Arbeitnehmende einen Anspruch auf sogenanntes «Abgangsgeld» in Höhe von annähernd einem Monatsgehalt pro Beschäftigungsjahr (vgl. [Anmerkung 34](#)).

Rückbauverpflichtungen

Die Kategorie «Rückbauverpflichtungen» umfasst diverse Rückstellungen für die Demontage von Betriebsanlagen. Einzelnen betrachtet sind diese unwesentlich. Die Bildung 2020 wurde unter den Sachanlagen erfasst.

Übrige Rückstellungen

2020 wurden Rückstellungen über erwartete Rückzahlungen von Investitionsbeiträgen in Höhe von TCHF 763 gebildet. Weiterhin sind unter den übrigen Rückstellungen Abgangsgelder an Agenten des Vertriebs Italien in Höhe von TCHF 1'348 enthalten.

2019 konnte ein Lieferant für Windkraftanlagen seiner Verpflichtung nicht nachkommen (vgl. [Anmerkung 15](#)), sodass sich die Erstellung eines Windkraftwerks der Repower AG, für welches bereits eine Mindest- Einspeisevergütung vereinbart wurde, verzögerte. Aufgrund der aus der Verzögerung des Produktionsbeginns der Anlage drohenden Vertragsstrafe wurde eine Rückstellung in Höhe von TCHF 818 gebildet.

28 Passive latente Ertragssteuern

TCHF	2020	2019
Passive latente Ertragssteuern	24'411	22'209

Die angewendeten Steuersätze bei der Berechnung der latenten Ertragssteuerpositionen betragen für die Schweiz 14,8 Prozent, für Italien 28,0 Prozent und für Deutschland 29,0 Prozent.

29 Kurz- und Langfristige Finanzverbindlichkeiten

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total Langfris- tig
Finanzverbindlichkeiten 31.12.2020			41'175	220'258	144'212	364'470
Anleihen	CHF	2.4%	-200	96'328	-	96'328
Kredite ¹⁾	CHF	1.2% - 3.6%	75	10'300	70'415	80'715
Kredite ²⁾	EUR	variabel	32'661	34'976	31'066	66'042
Kredite ³⁾	EUR	1.7% - 2.6%	625	55'615	1'204	56'819
Leasingverpflichtungen	EUR	1.1% - 1.4%	1'794	7'510	7'059	14'569
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	17'550	19'110
Darlehen Minderheiten	CHF	0.3%	-	-	7'066	7'066
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	-22	-88	1'342	1'254
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'194	14'085	5'869	19'954
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	-7	-28	2'641	2'613
Übrige Finanzverbindlichkeiten	CHF	zinslos	613	-	-	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	158	-	-	-
Devisentermingeschäfte	CHF		1'894	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			2'772	108'188	95'031	203'219
Euro (umgerechnet)			38'403	112'070	49'181	161'251

- 1) Diese Position beinhaltet ein Hypothekendarlehen von einem Gesamtbetrag von TCHF 790, für das eine Grundpfandverschreibung als Sicherheit gestellt wurde. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.
- 2) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 65'754, für denen Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.
- 3) Diese Position beinhaltet Bankkredite von einem Gesamtbetrag von TCHF 3'433, für denen Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

TCHF	Währung	Zinssätze	Kurzfristig	Fristigkeit 1-5 Jahre	Fristigkeit über 5 Jahre	Total Langfris- tig
Finanzverbindlichkeiten 31.12.2019			17'719	192'592	242'755	435'347
Anleihen	CHF	2.4%	-200	96'128	-	96'128
Kredite	CHF	1.2% - 3.6%	865	10'000	70'000	80'000
Kredite ¹⁾	EUR	variabel	9'011	28'620	35'573	64'193
Kredite	EUR	1.7% - 1.9%	-	27'135	27'135	54'270
Leasingverpflichtungen	EUR	1.1% - 1.4%	2'837	11'834	12'760	24'594
Darlehen Minderheiten	CHF	zinslos	390	1'560	17'941	19'501
Darlehen Minderheiten ²⁾	CHF	0.3%	745	3'725	51'773	55'498
Darlehen Minderheiten	EUR	zinslos	-34	-138	2'057	1'919
Darlehen Minderheiten	EUR	3.9%	3'088	13'616	9'642	23'258
Namenschuldverschreibung	EUR	3.4%	-7	-28	2'646	2'618
Übrige Finanzverbindlichkeiten ³⁾	CHF	zinslos	738	-	-	-
Übrige Finanzverbindlichkeiten	EUR	zinslos	100	140	-	140
Devisentermingeschäfte	CHF		186	-	-	-
Swaps	CHF		-	-	13'228	13'228
Finanzverbindlichkeiten sind in folgenden Währungen vorhanden:						
Schweizer Franken			2'724	111'413	152'942	264'355
Euro (umgerechnet)			14'995	81'179	89'813	170'992

- 1) Diese Position beinhaltet Bankkredite über einen Gesamtbetrag von TCHF 62'207, für welche Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.
- 2) Die Salden der kurzfristigen Darlehen, Darlehen der «Fristigkeit 1-5 Jahre» und TCHF 44'706 der Darlehen mit einer «Fristigkeit über 5 Jahre» werden entsprechend der dargestellten Fristigkeit ertragswirksam aufgelöst. Per 1. Januar 2020 werden die Salden in die sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert (vgl. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag).
- 3) Diese Position beinhaltet einen Investitionshilfekredit von TCHF 212, für den Grundpfandverschreibungen als Sicherheit gestellt wurden. Die in diesem Zusammenhang verpfändeten Sachanlagen sind in Anmerkung 15 offengelegt.

2020 wurden die im Vorjahr unter den Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen Zinssatzswaps zum aktuellen Wert durch Zahlung in Höhe von TCHF 14'091 aufgelöst. Der Geldabfluss ist in der Linie «Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten» in der konsolidierten Geldflussrechnung enthalten.

Der Buchwert der im laufenden Geschäftsjahr aus Zugängen zum Konsolidierungskreis (siehe Abschnitt «Zugänge zum Konsolidierungskreis») übernommenen Finanzverbindlichkeiten beträgt per 31. Dezember 2020 TCHF 27'661.

In der Aufstellung ausgewiesene negative Beiträge sind planmässige Verteilungen von Ausgabekosten.

30 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF	2020	2019
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	109'311	61'773
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	61'419	61'559
Anzahlungen auf Energielieferungen	47'686	-
Übrige sonstige langfristige Verbindlichkeiten	206	214

Die Position «Anschluss- und Netzkostenbeiträge» beinhaltet die Abgrenzung der von Kundinnen und Kunden erhaltenen Anschluss- und Netzkostenbeiträge, welche über einen Zeitraum von 35 Jahren erfolgswirksam über die «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» aufgelöst werden.

Die Anzahlungen auf Energielieferungen stammen aus der per 1. Januar 2020 erfolgten Übertragung der Prättigauer Kraftwerksanlagen der Repower AG auf die Repartner Produktions AG. Im Zusammenhang mit dieser Transaktion haben die Minderheitsaktionäre der Repartner Produktions AG ihre Aktionärsdarlehen in Höhe von TCHF 49'176 an die Repower AG abgetreten. Diese Abtretungen werden als erhaltene Anzahlungen auf Energielieferungen angesehen, welche unter den lang- und kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Die Vorauszahlungen werden während der verbleibenden Konzessionsdauer von 66 Jahren linear über die Erfolgsrechnungsposition «Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen» im Segment «Markt Schweiz» ertragswirksam aufgelöst. 2020 wurde ein Ertrag in Höhe von TCHF 745 erfasst.

31 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	81'118	77'984

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten auch Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in der Höhe von TCHF 3'370 (Vorjahr: TCHF 838).

32 Sonstige Kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	47'710	23'155
Verbrauchssteuern	5'533	7'119
Anschluss- und Netzkostenbeiträge	3'476	3'541
Anzahlungen von Kunden	1'059	1'378
Verbindlichkeiten Mehrwertsteuer	754	1'328
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragssteuern	16'584	124
Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20'304	9'665

Die Position «Anzahlungen von Kunden» beinhaltet Vorauszahlungen für Arbeiten für Dritte in der Höhe von TCHF 1'032 (Vorjahr: TCHF 1'032).

Der Posten «Übrige sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten» beinhaltet erhaltene Zahlungen aus Absicherungsgeschäften, insbesondere Marginzahlungen, in Höhe von TCHF 11'211 (Vorjahr: TCHF 845).

33 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzungen	311'294	317'052
Empfangene Lieferungen und Leistungen	286'515	296'363
Abgrenzung Kapital- und übrige Steuern, Gebühren und Abgaben	5'976	5'389
Abgrenzung Ferien und Überzeit	4'837	4'937
Abgrenzung übriger Personalaufwand	6'890	3'664
Abgrenzung Beteiligungsenergie	4'020	3'190
Abgrenzung Zinsen	2'565	2'644
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	491	865

Bei der Position empfangene Lieferungen und Leistungen handelt es sich um erhaltene, aber noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen.

34 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/Wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

TCHF	Über-/ Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr	Auf Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand (Personalaufwand)	
		31.12.2020	31.12.2019			2020	2019
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	3'229	3'229	6'558
Vorsorgeeinrichtungen ohne eigene Aktiven	-	-4'135	-3'871	-263	319	880	787
Total	-	-4'135	-3'871	-263	3'548	4'109	7'345

Die Vorsorge der Mitarbeitenden der Repower AG ist im gemeinschaftlichen Vorsorgewerk der PKE Vorsorgestiftung organisiert.

Als Ausgleichsmassnahme für die zukünftige Senkung der Umwandlungssätze in der beruflichen Vorsorge der Mitarbeitenden in der Schweiz hat die Repower AG einen zusätzlichen Arbeitgeberbeitrag in Höhe von TCHF 3'087 im Geschäftsjahr 2019 geleistet (vgl. [Anmerkung 8](#)).

Die Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven betreffen die Verpflichtung zum sogenannten «Abgangsgeld» in Italien (vgl. [Anmerkung 27](#)). Die den Vorsorgeaufwand betreffende erfolgswirksame Veränderung der bilanzierten Rückstellung zum Durchschnittskurs beträgt TCHF 561.

35 Derivate

TCHF	Wiederbeschaffungswerte		Wiederbeschaffungswerte	
	positiv	negativ	positiv	negativ
	31.12.2020		31.12.2019	
Bilanzierte Derivate				
Handelsbestand				
Zinsderivate	-	-	-	13'228
Devisenderivate	305	1'894	4'596	186
Energiederivate	697'945	688'193	837'020	814'329
Total bilanzierte Derivate	698'250	690'087	841'616	827'743
Verrechnung	-593'405	-593'405	-750'329	-750'329
Nettowerte gemäss Bilanz	104'845	96'682	91'287	77'414
Nicht bilanzierte Derivate				
Für Cashflow Hedges gehalten				
Zinsderivate	-	5'614	-	2'804
Energiederivate	63'163	75'753	130'549	120'398
Total nicht bilanzierte Derivate	63'163	81'367	130'549	123'202
Total Derivate	168'008	178'049	221'836	200'616

2020 wurden die Zinsderivate des Handelsbestands aufgelöst (vgl. [Anmerkung 29](#)).

Die Zeile «Verrechnung» betrifft die Verrechnung von Energiederivaten, die mit der gleichen Gegenpartei abgeschlossen wurden und mit der durchsetzbare Nettingvereinbarungen bestehen.

Cashflow Hedges als Absicherungsgeschäfte werden nicht bilanziert. Diese wirken sich daher bilanziell noch nicht aus. Die nicht bilanzierten Energie- und Zinsderivate dienen der Absicherung zukünftiger mit hoher Wahrscheinlichkeit eintretender Cashflows.

36 Nahestehende Personen und Unternehmen

Die in der Bilanz enthaltenen Guthaben und Verbindlichkeiten und die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Transaktionen gegenüber nahestehenden Gesellschaften stehen im Zusammenhang mit Geschäften mit den Hauptaktionären und den von ihnen beherrschten Unternehmen, assoziierten Gesellschaften, Partnerwerken und Gemeinschaftsunternehmen der Repower AG.

In den folgenden Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen sind die nachstehend aufgeführten Beträge gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen enthalten:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Erfolgsrechnungspositionen		
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2'542	15'935
Energiebeschaffung	-60'356	-73'972
Finanz- und übriger betrieblicher Ertrag	427	402
Finanz- und übriger betrieblicher Aufwand	-6'336	-2'684
Bilanzpositionen		
Aktiven		
Finanzanlagen	9'623	1'486
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	960	840
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'932	2'612
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	499	3'415
Passiven		
Langfristige Verbindlichkeiten	3'471	9'418
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3'775	1'725
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'854	9'857
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	15'837	16'756
Nicht bilanzierte Energiederivate		
Für Cashflow Hedges gehalten		
Positive Wiederbeschaffungswerte	-	5'280
Negative Wiederbeschaffungswerte	3'875	5'842

Die Transaktionen erfolgen zu Marktpreisen bzw. im Falle der Grischelectra AG zu Jahreskosten.

In seiner Funktion als Aktionär gilt der Kanton Graubünden als nahestehendes Unternehmen. Hoheitliche Geschäfte wie die Erhebung von Steuern, konzessionsrechtlichen Abgaben, Gebühren etc. hingegen erfolgen auf gesetzlicher Grundlage, weshalb sie hier nicht erfasst sind. Wesentliche Energiegeschäfte des Kantons Graubünden werden über die Grischelectra AG abgewickelt, welche in obenstehender Tabelle als nahestehendes Unternehmen enthalten ist.

Die Entschädigungen der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind im Kapitel **Corporate Governance** ausgewiesen.

37 Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt nach geografischen Märkten und spiegelt die konzerninternen Management- und Berichtsstrukturen wider. Somit werden jene Informationen zur Verfügung gestellt, welche das Management für die Steuerung und Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung der einzelnen Geschäftssegmente verwendet. Die interne Steuerung, Erfolgsmessung und Kapitalallokation findet auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) pro Geschäftssegment statt. Die Ermittlung der Segmentergebnisse erfolgt nach den auf Konzernebene angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

TCHF	Markt Schweiz	Markt Italien	Übrige Segmente und Aktivitäten	Konzern
2020				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	629'727	1'134'731	-56'380	1'708'078
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	607'242	1'100'608	228	1'708'078
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	22'485	34'123	-56'608	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	16'234	71'685	-10'997	76'922
2019				
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	676'324	1'269'071	-30'134	1'915'261
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	675'696	1'239'425	140	1'915'261
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen zwischen Segmenten	628	29'646	-30'274	-
Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	29'778	50'903	-15'461	65'220

38 Eigene Titel

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
Anfangsbestand per 1. Januar	172	16'008	301	22'084
Käufe	350	32'250	351	30'227
Verkäufe	-310	-29'054	-480	-36'303
Endbestand per 31. Dezember	212	19'204	172	16'008

Die Käufe/Verkäufe von eigenen Titeln betreffen die Namenaktien der Repower AG. Im Berichtsjahr wurden seitens Repower AG 350 (Vorjahr 351) Aktien zu CHF 92,14 (Vorjahr CHF 86,12) gekauft und 310 (Vorjahr 480) Aktien zu Durchschnittspreis in Höhe von CHF 95,94 (Vorjahr CHF 90,29) verkauft.

39 Ausserbilanzgeschäfte

Im üblichen Geschäftsverkehr wurden vom Konzern direkt und über Geschäftsbanken Garantien bzw. Bankgarantien und Bürgschaften zu Gunsten Dritter gewährt. Diese belaufen sich auf TCHF 129'142 (Vorjahr: TCHF 144'431).

Für das Kraftwerk Teverola besteht ein Servicevertrag, der über 25 Jahre abgeschlossen wurde und im Juni 2029 ausläuft. Daraus besteht eine unwiderrufliche Zahlungsverpflichtung per Stichtag 31. Dezember 2020 von TCHF 9'288 (Vorjahr: TCHF 10'431). Weiter bestehen per 31. Dezember 2020 verschiedene über mehrere Jahre abgeschlossene Voll-Wartungsverträge für Wasser-, Solar- und Windkraftwerke in Deutschland und Italien mit unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen in der Höhe von TCHF 11'259 (Vorjahr: TCHF 11'003).

Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit können sich Rechtsfälle ergeben, aus denen Eventualverbindlichkeiten erwachsen. Es wird nicht erwartet, dass sich zusätzlich zu den bereits gebildeten Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten (vgl. **Anmerkung 27**) wesentliche Verbindlichkeiten aus diesen Eventualverbindlichkeiten in der Repower-Gruppe ergeben. Andererseits bestehen Verfahren in denen Repower ihre Rechte wahrnimmt und im Erfolgsfall Zahlungszuflüsse entstehen können.

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen		
Operatives Leasing (Nominalwerte)	11'334	13'320
Bis zu einem Jahr	2'072	3'085
Zwischen eins und fünf Jahren	4'684	4'658
Länger als fünf Jahre	4'578	5'577
Beschaffungsverträge	628'600	733'681
Bis zu einem Jahr	107'657	120'753
Zwischen eins und fünf Jahren	330'632	367'720
Länger als fünf Jahre	190'311	245'208

Zum Stichtag des aktuellen Geschäftsjahres setzen sich die ausstehenden Mindestleasingzahlungen aus TCHF 10'607 für Gebäude und Grundstücke (Vorjahr: TCHF 12'297) und TCHF 727 für Motorfahrzeuge (Vorjahr: TCHF 1'023) zusammen.

Die aus der Beteiligung an der AKEB Aktiengesellschaft für Kernenergie, Luzern, der Kraftwerke Hinterrhein AG, Thuisis sowie der Grischelectra AG bestehenden Abnahmeverpflichtungen elektrischer Energie sind in der obigen Tabelle nicht enthalten. Menge und Preis der Stromabnahme sind von der zukünftigen tatsächlichen Produktion und den auftretenden Kosten dieser Gesellschaften abhängig.

Pfandbestellungen werden bei den jeweiligen Vermögenswerten ausgewiesen.

40 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2021 hat die Repower AG die Heimfallverzichtsentschädigung über MCHF 24 (Kanton Graubünden, Gemeinde Brusio, Gemeinde Poschiavo) für den Weiterbetrieb der beiden Kraftwerke Campocologno I und II (untere Stufe) ausbezahlt. Die Investition wird unter den immateriellen Anlagen erfasst und linear bis 2089 über die Abschreibungen und Wertanpassungen der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2021 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 19. Mai 2021 stattfindet.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Zürich, 1. April 2021

An die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Repower AG, bestehend aus der **konsolidierten Bilanz**, der **konsolidierten Erfolgsrechnung**, der **konsolidierten Geldflussrechnung**, der **Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals** und dem **Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung**, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

Klassifikation, Bewertung und Ausweis der Energiederivate

Risiko	<p>Die Behandlung der Energiederivate in der konsolidierten Jahresrechnung basiert auf ihrer Klassifikation als “zu Handelszwecken gehalten” oder “Cashflow-Hedges”. Die Klassifikation erfordert Ermessensentscheide und hat einen wesentlichen Effekt auf die Darstellung der konsolidierten Bilanz sowie auf das Konzernergebnis.</p> <p>Die Bewertung der “zu Handelszwecken gehaltenen“ Energiederivaten basiert auf dem aktuellen Wert, welcher sich aus Marktdaten von Strombörsen ableitet. Im Rahmen juristisch durchsetzbarer Nettingvereinbarungen erfolgt eine Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten.</p> <p>Die Gesellschaft hat Regelungen und Prozesse definiert, wie diese Kontrakte zu bilanzieren sind. Diese Regelungen beinhalten auch Vorgaben zur Funktionentrennung und Kontrollmassnahmen.</p> <p>Aufgrund der Materialität der Transaktionen, den wesentlichen Ermessensentscheiden und dem potentiellen Effekt auf die konsolidierte Jahresrechnung haben wir die Bilanzierung von Energiederivaten als Prüfungsschwerpunkt definiert. Siehe auch Anhangsangaben 1 und 35 der konsolidierten Jahresrechnung für weitergehende Informationen.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir beurteilten die Regelungen und Prozesse der Gesellschaft in Bezug auf die Klassifizierung, Bewertung und Verrechnung der offenen Energiederivate einschliesslich der Einhaltung der Funktionentrennung und diskutierten dies mit der Gesellschaft. Wir beurteilten das interne Kontrollumfeld bezüglich der Bilanzierung der Handelsaktivitäten.</p> <p>Wir überprüften stichprobenweise die beobachtbaren Inputparameter der Bewertungsmodelle der Energiederivate durch Abgleich mit extern zugänglichen Marktdaten.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Energiederivate.</p>

Bewertung von Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträgen

Risiko	<p>Die Sachanlagen sind mit 44.3% der Bilanzsumme eine wesentliche Bilanzposition in der konsolidierten Jahresrechnung. Diese enthalten vor allem Kraftwerke, Netzinfrastruktur und anderes langfristiges Anlagevermögen der Gruppe. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine ausserordentliche Wertanpassungen erfasst. Daneben bestehen langfristige Abnahmeverpflichtungen, welche die Höhe von vertraglichen Verpflichtungen und damit den potentiellen Rückstellungsbedarf wesentlich beeinflussen können.</p> <p>Die Bewertung der Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträge durch die Repower ist von verschiedenen Bewertungsparametern abhängig und hat einen wesentlichen Einfluss auf das Periodenergebnis. Die Überprüfung auf potentielle Wertanpassungen erfordert Annahmen und Schätzungen, mitunter im Bereich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten, langfristigen Energiepreiskurve, Wechselkursveränderungen und Zahlungsmittelzuflüsse. Weiter ist die Bestimmung des Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Nutzwertes per Bewertungsstichtag von Bedeutung. Siehe auch Anhangsangaben 15 und 27 für weitergehende Informationen.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir beurteilten die Vorgehensweise bei der Bewertung der Sachanlagen bzw. der Energiebeschaffungsverträge. Wir beurteilten weiter den Prozess zur Herleitung der angewendeten Annahmen und Schätzungen bezüglich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten langfristigen Energiepreiskurve und Wechselkurse. Dabei berücksichtigten wir die internen Kontrollen in Bezug auf den Budgetierungs- und Prognoseprozess, einschliesslich des Prozesses wie Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Wir überprüften das Bewertungsmodell auf rechnerische Richtigkeit und involvierten Bewertungsspezialisten hinsichtlich der methodischen Beurteilung.</p> <p>Wir beurteilten die Zahlungszuflüsse für jede getestete Sachanlage und wie der Abzinsungssatz, neben anderen relevanten Inputfaktoren, hergeleitet wurde. Wir verglichen die Inputvariablen des Abzinsungssatzes mit den Datenquellen der Gruppe und mit verfügbaren Marktinformationen.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Prozesses zur Herleitung der Annahmen und der Bewertung der Sachanlagen sowie der Energiebeschaffungsverträgen.</p>



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)

Alexandra Lüchinger
Zugelassene Revisionsexpertin

ERFOLGSRECHNUNG

TCHF	Anmerkung	2020	2019
Nettoumsatz	1	599'330	654'674
Bestandesänderungen an angefangenen Arbeiten		122	553
Aktivierete Eigenleistungen		9'233	6'413
Übriger betrieblicher Ertrag	2	73'796	21'618
Gesamtleistung		682'481	683'258
Energiebeschaffung		-498'272	-518'137
Material und Fremdleistungen		-19'114	-28'494
Konzessionsrechtliche Abgaben		-13'487	-17'969
Personalaufwand		-51'864	-53'359
Übriger betrieblicher Aufwand	2	-20'214	-21'631
Abschreibungen und Wertminderungen	3	-20'245	-25'588
Betriebsaufwand		-623'196	-665'178
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern		59'285	18'080
Finanzertrag		42'581	60'324
Finanzaufwand		-42'847	-61'840
Ordentliches Ergebnis vor Steuern		59'019	16'564
Betriebsfremder Ertrag		505	578
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag	4	2'422	3'685
Ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand	5	-	-1'274
Jahresergebnis vor Steuern		61'946	19'553
Steuern		-4'119	-4'598
Jahresergebnis		57'827	14'955

BILANZ

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Aktiven			
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	6	333'187	368'861
Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs	7	134'010	102'562
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	58'281	53'993
Übrige Forderungen	9	25'651	30'960
Vorräte und angefangene Arbeiten	10	7'729	6'862
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	326'017	350'893
Umlaufvermögen		884'875	914'131
Finanzanlagen	12	96'383	132'867
Beteiligungen		232'766	220'250
Sachanlagen		354'560	371'574
Immaterielle Anlagen	13	4'509	10'799
Anlagevermögen		688'218	735'490
Total Aktiven		1'573'093	1'649'621

TCHF	Anmerkung	31.12.2020	31.12.2019
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	18'760	18'683
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15	103'779	73'231
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	351'058	372'281
Kurzfristige Rückstellungen	19	7'438	-
Kurzfristiges Fremdkapital		481'035	464'195
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	17	233'156	367'342
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	18	51'895	49'657
Langfristige Rückstellungen	19	15'303	16'071
Langfristiges Fremdkapital		300'354	433'070
Fremdkapital		781'389	897'265
Aktienkapital		7'391	7'391
Gesetzliche Kapitalreserve		162'163	180'640
Gesetzliche Gewinnreserve		17'123	17'123
Freiwillige Gewinnreserven			
Andere Reserven		526'986	511'985
Bilanzverlust/-gewinn		78'060	35'233
Eigene Titel		-19	-16
Eigenkapital	20	791'704	752'356
Total Passiven		1'573'093	1'649'621

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – ALLGEMEINES

Allgemeines

Die Gesellschaft wurde im Jahr 1904 unter der Firma Kraftwerke Brusio AG gegründet. Im Jahr 2000 schlossen sich die Kraftwerke Brusio AG (Poschiavo) mit der AG Bündner Kraftwerke (Klosters) und der Rhätischen Werke für Elektrizität (Thuisis) zur Rätia Energie AG zusammen. Im Jahr 2010 wurde die Gesellschaft in Repower AG umbenannt. Die Gesellschaft bezweckt die Erzeugung, die Übertragung, die Verteilung, den Handel und den Vertrieb von Energie sowie die Erbringung von damit direkt oder indirekt zusammenhängenden Dienstleistungen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – GRUNDSÄTZE

A. Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände, Bank- und Postguthaben und werden zum Nominalwert bilanziert.

Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

Zu Handelszwecken gehaltene derivative Finanzinstrumente mit einem direkt beobachtbaren Marktpreis oder direkt beobachtbaren Inputparametern werden zum Fair-Value bilanziert. Auf die Bildung einer Schwankungsreserve wird verzichtet.

Absicherungsgeschäfte

Zukünftige Geldströme in Fremdwährung können abgesichert sein. Die entsprechenden Derivate werden erst mit Eintritt des Grundgeschäfts erfolgswirksam erfasst.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert erfasst und bei Bedarf wertberichtigt. Auf dem Endbestand kann eine steuerlich akzeptierte Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Übrige Forderungen

Die Bewertung der übrigen Forderungen erfolgt zu Nominalwerten. Allfällige Bonitätsrisiken der Gegenparteien werden mit betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen berücksichtigt.

Sofern die Voraussetzungen eines Grossauftrags erfüllt sind, werden langfristige Fertigungsaufträge nach der Percentage-of-Completion-Methode (PoC-Methode) bewertet. Anlehnend an die Konzernrechnung sind diese in den übrigen Forderungen ausgewiesen. Bei der PoC-Methode wird neben den Anschaffungs- und Herstellkosten auch ein Gewinnanteil entsprechend dem Leistungsfortschritt erfasst, sofern dessen Realisierung mit genügender Sicherheit feststeht. Der Leistungsfortschritt wird aufgrund der angefallenen Kosten im Verhältnis zu den erwarteten Gesamtkosten (cost-to-cost) ermittelt. Falls die Voraussetzungen für die Anwendung der PoC-Methode nicht gegeben sind, erfolgt die Bilanzierung in den angefangenen Arbeiten.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen erfasst. Im Übrigen kann eine steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigung vorgenommen werden.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen umfassen die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktiv- und Passivposten. Ausgabekosten (Disagio) der verzinslichen Verbindlichkeiten werden unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen aktiviert. Abgrenzungen für erbrachte bzw. empfangene, aber noch nicht fakturierte Leistungen für Beteiligungs- und Energierechnungen, werden unter den aktiven bzw. passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Bewertung der Aktiven und Passiven Rechnungsabgrenzungen erfolgt zu Nominalwerten.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet. Minderheitsanteile (< 20 Prozent) werden in der Position «Finanzanlagen» abgebildet. Bei der Bewertung der Finanzanlagen und Beteiligungen wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet.

Rechnungslegungsgrundsätze/Stetigkeit der Darstellung

Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine Korrekturen im Vergleich zum Vorjahr vorgenommen und es gibt keine Abweichungen in der Stetigkeit der Darstellung der Jahresrechnung der Repower AG.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die nachfolgenden Nutzungsdauern vorgenommen.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Kraftwerke und Konzessionsdauer	20 – 80 Jahre, je nach Art der Anlage
Netze	15 – 40 Jahre
Grundstücke	unbegrenzt; allfällige Wertminderungen werden sofort erfasst
Gebäude	30 – 60 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	3 – 20 Jahre
Anlagen im Bau	Umgliederung auf die entsprechende(n) Anlagekategorie(n) bei Betriebsbereitschaft; allfällige Wertminderungen werden sofort erfasst

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Werte werden linear abgeschrieben. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Langfristige Verbindlichkeiten

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten werden einerseits langfristige finanzielle verzinsliche Verbindlichkeiten zu Nominalwerten und andererseits übrige nichtverzinsliche langfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Geschäftsleitung und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse.

Eigene Titel

Eigene Titel werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert ohne spätere Folgebewertung. Bei Wiederveräußerung wird der Gewinn oder der Verlust direkt in die freien Gewinnreserven unter den anderen Reserven gebucht.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – C. ANMERKUNGEN

1 Nettoumsatz

TCHF	2020	2019
Nettoumsatz	599'330	654'674
Umsatzerlöse aus Energieabsatz	578'704	628'815
Ergebnis aus Held for Trading-Positionen	16'496	19'092
Erlöse aus langfristigen Aufträgen	4'130	6'767

Die «Umsatzerlöse aus Energieabsatz» werden bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung in der Erfolgsrechnung erfasst.

Langfristige Aufträge werden nach der Percentage of Completion-Methode erfasst.

2 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

TCHF	2020	2019
Netto	53'582	-13
Übriger betrieblicher Ertrag	73'796	21'618
Übriger betrieblicher Aufwand	-20'214	-21'631

Die Position übriger betrieblicher Ertrag enthält insbesondere Erlöse aus Dienstleistungen und sonstiger gewöhnlicher Geschäftsaktivitäten sowie Gewinne aus Anlagenveräusserungen.

Per 1. Januar 2020 hat die Repower AG die Prättigauer Kraftwerksanlagen mit einem Buchwert in Höhe von TCHF 42'008 veräussert und dabei eine Gegenleistung in Höhe von TCHF 91'184 erhalten. Der Abgangserfolg aus der Veräusserung der Anlagen beträgt TCHF 49'176. TCHF 42'008 der erhaltenen Gegenleistung wurden durch die Repartner Produktions AG erbracht und erfolgte durch die teilweise Verrechnung der gegenüber dieser Beteiligungsgesellschaft bestehenden Darlehensverbindlichkeit (vgl. [Anmerkung 17](#)). Weitere TCHF 49'176 leisteten die Minderheitsaktionäre der Repartner Produktions AG durch Teilabtretung ihrer gegenüber der Repartner Produktions AG bestehenden Darlehensforderung an die Repower AG. Unmittelbar im Anschluss an diese Transaktion haben die Repower AG und die Repartner Produktions AG ihre gegeneinander bestehenden Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von TCHF 42'729 verrechnet (vgl. [Anmerkung 12](#) und [Anmerkung 17](#)). Mit der Transaktion waren keine Liquiditätsflüsse verbunden und die gesamte Vorauszahlung im Umfang von TCHF 133'913 wurde aufgelöst.

Die Position übriger betrieblicher Aufwand enthält insbesondere Informatik-, Marketing-, Rechts-, Beratungs- sowie weitere Verwaltungsaufwände.

3 Abschreibungen und Wertminderungen

TCHF	2020	2019
Abschreibungen und Wertminderungen	-20'245	-25'588
Abschreibungen auf Sachanlagen	-14'579	-16'138
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	-2'590	-6'166
Wertminderungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	-3'076	-3'284

4 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag

TCHF	2020	2019
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	2'422	3'685
Gewinne aus Anlagenveräusserungen	-	2'463
Übrige ausserordentliche, einmalige, periodenfremde Erträge ¹⁾	2'422	1'222

- 1) Diese Position beinhaltet im Berichtsjahr v.a. den Erlös aus der Sachübertragung an die EVU lution AG (Vorjahr: v.a. Versicherungsentschädigungen für einen Brandschaden am Kraftwerk Papierfabriken Landqart, Sturmschäden durch Burglind und Schadenmeldungen sowie Störfälle aufgrund hoher Schneelasten im Versorgungsgebiet).

5 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

TCHF	2020	2019
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-	-1'274
Verlust aus Anlagenabgängen von Anlagen im Bau	-	-806
Verlust aus Anlagenabgängen	-	-348
Übriger ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	-	-120

6 Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	333'187	368'861
Flüssige Mittel	234'681	270'933
Börsenhandel Energie	722	10'347
Positive Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	97'784	87'581

7 Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Kurzfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs	134'010	102'562
Festgeldanlagen mit einer Laufzeit bis 12 Monate	134'010	102'562

8 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58'281	53'993
Dritte	23'399	29'227
Beteiligte & Organe	283	336
Beteiligungen	34'599	24'430

Die ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte setzten sich im Wesentlichen aus Guthaben aus dem Handels- und Endkundengeschäft zusammen.

Die Position Beteiligungen beinhaltet grösstenteils Guthaben aus dem laufenden Geschäft mit unseren Tochtergesellschaften in Italien.

Auf dem Endbestand wurde wo nötig eine Einzelwertberichtigung vorgenommen und auf den restlichen Positionen die steuerlich akzeptierte Pauschalwertberichtigung.

9 Übrige Forderungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige Forderungen	25'651	30'960
Dritte ¹⁾	21'215	15'147
Beteiligungen	406	15'813
Kurzfristige Finanzforderungen Dritte ²⁾	4'030	-

- 1) Die Position enthält abgegrenzte Auftrags Erlöse in der Höhe von TCHF 10'897 (Vorjahr: TCHF 6'767) abzüglich erhaltener Anzahlungen in der Höhe von TCHF 6'715 (Vorjahr: TCHF 5'761).
- 2) In der Klasse «Kurzfristige Finanzforderungen Dritte» ist eine Darlehensforderung enthalten, für die ein Rangrücktritt in Höhe von TCHF 4'030 gewährt wurde. Im Vorjahr wurde diese Position in den Finanzanlagen ausgewiesen.

10 Vorräte und angefangene Arbeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Vorräte und angefangene Arbeiten	7'729	6'862
Vorräte	2'757	2'012
Angefangene Arbeiten	4'972	4'850

11 Aktive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Aktive Rechnungsabgrenzungen	326'017	350'893
Dritte	304'760	326'974
Beteiligte & Organe	19'452	20'561
Beteiligungen	1'805	3'358

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 322'524 (Vorjahr: TCHF 347'789) für Beteiligungs- und Energierechnungen enthalten.

12 Finanzanlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Finanzanlagen	96'383	132'867
Wertschriften	16'096	18'501
Festgeldanlagen mit einer Laufzeit >12 Monate	35'000	10'000
Langfristige Forderungen Dritte ¹⁾	-	4'030
Darlehen an Beteiligungen ²⁾	45'287	100'336

1) Die Darlehensforderung in Höhe von TCHF 4'030 stellt per Ende Geschäftsjahr eine kurzfristige Finanzforderung dar.

2) In der Klasse «Darlehen an Beteiligungen» sind Darlehensforderungen enthalten, für die ein Rangrücktritt in Höhe von TCHF 871 (Vorjahr: TCHF 4'348) gewährt wurde. Unmittelbar im Anschluss an die Übertragung der Prättigauer Werke haben die Repower AG und die Repartner Produktions AG ihre gegeneinander bestehenden Darlehensforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von TCHF 42'729 verrechnet. (vgl. Kommentar zur Übertragung Prättigauer Werke in Anmerkung 2).

13 Immaterielle Anlagen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Immaterielle Anlagen	4'509	10'799
Konzessionen und Heimfallverzichtsentschädigung	1'218	6'516
Nutzungsrechte	1'485	1'782
Software	1'806	2'501

14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18'760	18'683
Dritte	18'275	16'655
Beteiligte & Organe	428	887
Beteiligungen	57	1'141

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen vor allem aus Verpflichtungen aus dem Energiegeschäft und Beschaffungen für die operativen Tätigkeiten. Im laufenden Geschäftsjahr sind ebenfalls Verpflichtungen aus der Erneuerung des Wasserkraftwerks Robbia enthalten.

15 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	103'779	73'231
Dritte ¹⁾	90'725	63'018
Beteiligte & Organe	12'258	9'163
Beteiligungen	796	1'050
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	103'779	73'231
Negative Wiederbeschaffungswerte Held for Trading-Positionen	87'436	61'660
Sonstige übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	16'343	11'571

- 1) Im Vorjahr beinhaltet diese Position einen zinslosen Investitionshilfe-Kredit mit einer Laufzeit von 2007 bis 2020 der im Geschäftsjahr vollständig zurückbezahlt wurde. Es wurden hierfür Grundpfandverschreibungen als Sicherheiten gestellt (siehe weitere Anmerkungen zur Jahresrechnung im Kapitel Eventualverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter).

16 Passive Rechnungsabgrenzungen

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Passive Rechnungsabgrenzungen	351'058	372'281
Dritte	303'927	331'269
Beteiligte & Organe	19'119	24'021
Beteiligungen	28'012	16'991

Im Geschäftsjahr sind Abgrenzungen in der Höhe von TCHF 335'429 (Vorjahr: TCHF 354'174) für Beteiligungs- und Energierechnungen enthalten.

17 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten

TCHF			31.12.2020	31.12.2019
	Zinssatz	Laufzeit		
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten			233'156	367'342
Kredite			134'010	134'270
Darlehen	2,500%	2010-2030	20'000	20'000
Privatplatzierung	3,625%	2008-2023	10'000	10'000
Bankkredit	1,698%	2017-2024	27'005	27'135
Bankkredit	1,922%	2017-2025	27'005	27'135
Bankkredit	1,820%	2006-2026	50'000	50'000
Anleihen			99'146	99'159
Obligationenanleihe	2,375%	2010-2022	96'445	96'445
Namensschuldverschreibung	3,400%	2014-2034	2'701	2'714
Gegenüber Beteiligten¹⁾			-	133'913

- 1) Durch die Übertragung der Prättigauer Werke wurde die Vorauszahlung für den anlagebasierten Energieliefervertrag aufgelöst (vgl. Kommentar zur Übertragung Prättigauer Werke in Anmerkung 2).

18 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

TCHF		31.12.2020	31.12.2019
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		51'895	49'657
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		12'800	9'765
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		12'800	9'765
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		39'095	39'892
Beteiligungen ¹⁾		39'095	39'892

- 1) Diese Position beinhaltet die unverzinsliche Vorauszahlung der Repartner Produktions AG an die Repower AG für das Kraftwerk Taschinas welche durch die jährliche Tilgung von TCHF 796 zurückbezahlt wird.

19 Rückstellungen

TCHF	Risiken aus Beschaffungsverträge	Andere Risiken	Total
Bestand per 31.12.2019	-	16'071	16'071
davon kurzfristiger Anteil	-	-	-
davon langfristiger Anteil	-	16'071	16'071
Bestand per 31.12.2020	20'929	1'812	22'741
davon kurzfristiger Anteil	6'702	736	7'438
davon langfristiger Anteil	14'227	1'076	15'303

Risiken aus Beschaffungsverträgen

Ob aus einem langfristigen Absatz- oder Beschaffungsvertrag Verluste drohen und damit eine Rückstellung zu bilanzieren ist, hängt im Wesentlichen von den Verhältnissen der jeweiligen Vertragspreise sowie erwarteter Preise der Beschaffung bzw. des Absatzes ab.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Rückstellungen für erkennbare Verluste aus Beschaffungsverträgen in Höhe von insgesamt TCHF 21'002 über die Energiebeschaffung gebildet. Davon entfallen TCHF 16'469 auf Beschaffungsverträge über Strom und TCHF 4'533 auf Herkunftsnachweise. Im Vorjahr wurde die per 01. Januar 2019 bestehende Rückstellung für Beschaffungsverträgen vollständig über die Energiebeschaffung aufgelöst.

Andere Risiken

In der Klasse «andere Risiken» ist im Vorjahr die Rückstellung für den negativen Wiederbeschaffungswert der Zinssatzswaps in der Höhe von TCHF 13'228 enthalten. Im Geschäftsjahr wurden die Zinssatzswaps geschlossen und die Rückstellung vollständig über den Finanzaufwand ausgebucht.

20 Eigenkapital

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Eigenkapital	791'704	752'356
Grundkapital	7'391	7'391
Aktienkapital 7'390'968 Namenaktien zu CHF 1 Nennwert	7'391	7'391
Reserven	706'272	709'748
Gesetzliche Kapitalreserve		
Reserven aus Kapitaleinlagen	162'163	180'640
Gesetzliche Gewinnreserve	17'123	17'123
Andere Reserven ¹⁾	526'986	511'985
Bilanzverlust/-gewinn	78'060	35'233
Gewinnvortrag	20'233	20'278
Jahresergebnis	57'827	14'955
Eigene Titel	-19	-16

1) Die Veränderung der «Anderen Reserven» ist im Wesentlichen auf den Übertrag vom Gewinnvortrag in Höhe von TCHF 15'000 zurückzuführen. Die Zuweisung wurde an der Generalversammlung vom 20. Mai 2020 genehmigt.

Aktienkapital

Aktionäre mit wesentlicher Beteiligung im Sinne von OR 663c (Anteil am Aktienkapital und an den Stimmrechten):

	31.12.2020	31.12.2019
Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ)	33,96%	32,12%
Kanton Graubünden	21,96%	21,96%
UBS Clean Energy Infrastructure KGK (UBS-CEIS)	18,88%	18,88%
Axpo Holding AG, Baden	12,69%	12,69%

Eigene Titel

	2020		2019	
	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF	Anzahl Aktien	Buchwert in CHF
Anfangsbestand per 1. Januar	172	16'008	301	22'084
Käufe	350	32'250	351	30'227
Verkäufe	-310	-29'054	-480	-36'303
Endbestand per 31. Dezember	212	19'204	172	16'008

Im Berichtsjahr wurden seitens Repower AG 350 Aktien zu CHF 92,14 gekauft und 310 Aktien zu CHF 95,94 verkauft (Durchschnittspreis).

Im Vorjahr wurden seitens Repower AG 351 Aktien zu CHF 86,12 gekauft und 480 Aktien zu CHF 90,29 verkauft (Durchschnittspreis).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG – D. WEITERE ANMERKUNGEN

Nettoaflösung von stillen Reserven

Im Berichtsjahr wurden stille Reserven in der Höhe von TCHF 10'868 (Vorjahr: TCHF 12'644) aufgelöst.

Mitarbeiterangaben

Die Anzahl Vollzeitstellen der Repower AG liegt im Vorjahr und im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt über 250.

Direkte und indirekte Beteiligungen

Direkt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Ovra electrica Ferrera SA	Trun	CHF	3'000'000	3'000'000	49,00%	49,00%
esolva ag (vormals SWIBI AG) ¹⁾	Weinfelden	CHF	791'700	791'700	42,05%	42,05%
Alvezza SA in Liquidation	Disentis	CHF	500'000	500'000	62,00%	62,00%
Repartner Produktions AG	Poschiavo	CHF	20'000'000	20'000'000	51,00%	51,00%
Kraftwerk Morteratsch AG ²⁾	Pontresina	CHF	500'000	500'000	10,00%	10,00%
EVUlation AG ³⁾	Poschiavo	CHF	1'000'000	-	42,75%	0,00%
Repower Deutschland GmbH ⁴⁾	Olsberg	EUR	11'525'000	11'525'000	100,00%	100,00%
Repower Italia S.p.A.	Mailand	EUR	2'000'000	2'000'000	100,00%	100,00%
MERA S.r.l.	Mailand	EUR	100'000	100'000	100,00%	100,00%
EL.IT.E. S.p.A.	Mailand	EUR	3'888'500	3'888'500	46,55%	46,55%

1) Die esolva ag ist aus dem Zusammenschluss der Firmen SWIBI AG, EcoWatt AG und der Sacin AG entstanden und ist ab dem 1. Dezember 2019 offiziell tätig.

2) Die Repower AG hält 10 Prozent des Aktienkapitals und 35,7 Prozent der Stimmrechtsanteile an der Kraftwerk Morteratsch AG.

3) Am 30. Januar 2020 gründete die Repower und weitere Partner die EVUlation AG mit dem Ziel, innovative Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln und vertreiben.

4) Sitzverlegung von Dortmund nach Olsberg im laufende Geschäftsjahr.

Indirekt gehaltene Beteiligungen

Gesellschaften	Sitz	Währung	Grundkapital		Kapital- und Stimmanteil in %	
			31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
Repartner Wind GmbH ⁴⁾	Olsberg	EUR	25'000	25'000	51,00%	51,00%
Repower Vendita Italia S.p.A.	Mailand	EUR	4'000'000	4'000'000	100,00%	100,00%
SET S.p.A.	Mailand	EUR	120'000	120'000	61,00%	61,00%
Energia Sud S.r.l.	Mailand	EUR	1'500'000	1'500'000	100,00%	100,00%
SEA S.p.A.	Mailand	EUR	120'000	120'000	65,00%	65,00%
REC S.r.l.	Mailand	EUR	10'000	10'000	65,00%	65,00%
RESOL 1 S.r.l. ⁵⁾	Mailand	EUR	10'000	10'000	100,00%	100,00%
REV S.r.l.	Mailand	EUR	10'000	10'000	100,00%	100,00%
Aerochetto S.r.l.	Catania	EUR	2'000'000	2'000'000	39,00%	39,00%
Repower Renewable S.p.A. ⁶⁾	Venedig	EUR	71'935'660	66'735'660	65,00%	65,00%
Impianto Eolico Pian dei Corsi S.r.l.	Venedig	EUR	200'000	200'000	37,38%	37,38%
ESE Cerignola S.r.l.	Venedig	EUR	100'000	100'000	65,00%	65,00%
RES S.r.l.	Venedig	EUR	150'000	150'000	65,00%	65,00%
Cramet Energie S.r.l.	Venedig	EUR	19'600	19'600	65,00%	65,00%
ESE Terlizzi S.r.l.	Venedig	EUR	19'600	19'600	65,00%	65,00%
ESE Salento S.r.l.	Venedig	EUR	10'000	10'000	65,00%	65,00%
Elettrosud Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	10'000	10'000	65,00%	65,00%
Quinta Energia S.r.l.	Erice	EUR	50'000	50'000	65,00%	65,00%
ESE Armo S.r.l.	Venedig	EUR	30'000	30'000	65,00%	65,00%
ESE Nurra S.r.l.	Venedig	EUR	200'000	200'000	43,55%	43,55%
ESE Castelguglielmo S.r.l.	Venedig	EUR	30'000	30'000	65,00%	65,00%
Compagnia Energie Rinnovabili S.r.l.	Venedig	EUR	100'000	100'000	65,00%	65,00%
Parco Eolico Buseto S.p.A.	Erice	EUR	500'000	500'000	65,00%	65,00%
ERA S.c.r.l.	Venedig	EUR	30'006	30'006	64,99%	64,99%
ESE Apricena S.r.l.	Venedig	EUR	30'000	30'000	65,00%	65,00%
SOLIS S.r.l. ⁶⁾	Venedig	EUR	10'000	-	65,00%	0,00%
Energieia Codroipo S.r.l. ⁶⁾	Mailand	EUR	10'000	-	65,00%	0,00%
Energieia Varmo S.r.l. ⁶⁾	Mailand	EUR	10'000	-	65,00%	0,00%
Energia Tre S.r.l. ⁶⁾	Mailand	EUR	1'426'484	-	65,00%	0,00%
Terra di Conte S.r.l.	Lucera	EUR	10'000	10'000	32,50%	32,50%

4) Sitzverlegung von Dortmund nach Olsberg im laufende Geschäftsjahr.

5) Vormals Immobiliare Saline S.r.l., Namensänderung im Geschäftsjahr 2020 vorgenommen.

6) Die Repower Renewable hat im Geschäftsjahr eine Aktienkapitalerhöhung durchgeführt. Im ersten Halbjahr 2020 erwarb die Gesellschaft weitere zwölf Photovoltaikanlagen mit einer installierten Leistung von insgesamt 14 MW, indem sie am 6. März 2020 die SOLIS S.R.L. gründete, welche wiederum die ENERGIA CODROIPO S.R.L und ENERGIA VARMO S.R.L am 30. April 2020 sowie ENERGIA TRE S.R.L am 18. Juni mit ihren bestehenden Anlagen in Italien kaufte.

Eventualverpflichtungen, Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter

Solidarhaftung aus der Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer mit der Repartner Produktions AG und der Ovra elettrica Ferrera SA.

Zu Gunsten von Gruppengesellschaften wurden Patronats- und Finanzierungserklärungen über 84 Mio. EUR, (entspricht 91 Mio. CHF) abgegeben (Vorjahr: 84 Mio. EUR, entsprach 91 Mio. CHF).

Es wurden Garantien zu Gunsten von Drittparteien in der Höhe von 5,4 Mio. CHF und 9,8 Mio. EUR (entspricht 10,6 Mio CHF) abgegeben (Vorjahr 5,9 Mio. CHF und 6,8 Mio. EUR entsprach 7,3 Mio CHF).

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen abgetretenen und verpfändeten Aktiven

Die Grundpfandverschreibung in der Höhe von 2,55 Mio. CHF, die als Sicherheit für einen zinslosen Investitionshilfe-Kredit gestellt wurde, ist nach vollständiger Rückzahlung gelöscht worden.

Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverpflichtungen, die nicht innerhalb von zwölf Monaten auslaufen oder gekündigt werden können, weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

TCHF	31.12.2020	31.12.2019
Leasingverbindlichkeiten	6'140	7'132
Bis 1 Jahr	1'088	1'197
2-5 Jahre	3'649	3'154
Über 5 Jahre	1'403	2'781

Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung

Zum Bilanzstichtag besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Pensionskasse von 411 TCHF (Vorjahr: 413 TCHF).

Nahestehende Parteien

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen sowie gegenüber Unternehmen, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung besteht, werden gesondert im Anhang zur Jahresrechnung ausgewiesen. Als Organe und Beteiligte gelten die Verwaltungsräte und Aktionäre ([Anmerkung 20](#)) der Repower AG sowie die Revisionsstelle.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Januar 2021 hat die Repower AG die Heimfallverzichtsentschädigung über MCHF 24 (Kanton Graubünden, Gemeinde Brusio, Gemeinde Poschiavo) für den Weiterbetrieb der beiden Kraftwerke Campocologno I und II (untere Stufe) ausbezahlt. Die Investition wird unter den immateriellen Anlagen erfasst und linear bis 2089 über die Abschreibungen und Wertanpassungen der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Die Jahresrechnung wurde am 1. April 2021 vom Verwaltungsrat zur Publikation genehmigt. Sie ist abhängig von der Abnahme durch die Generalversammlung, welche am 19. Mai 2021 stattfindet.

Angaben gemäss Art. 663c OR per 31.12. des Geschäftsjahres:

Verwaltungsrat	Aktien Anzahl 2020	Aktien Anzahl 2019
Dr. Urs Rengel	400	400
Peter Eugster	600	1'400

Geschäftsleitung	Aktien Anzahl 2020	Aktien Anzahl 2019
Kurt Bobst, CEO (bis 15.09.2019)	-	1
Samuel Bontadelli	101	101

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Sachverhalte.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Ergebnisverwendung:

Jahresergebnis 2020	CHF	57'826'692
Gewinnvortrag	CHF	20'233'245
Bilanzgewinn	CHF	78'059'937
Übertrag in die anderen Reserven	CHF	-
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	78'059'937

Weiter beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung von CHF 3,00 je Namenaktien aus den Reserven aus Kapitaleinlagen:

Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	162'163'111
Dividende auf dem Aktienkapital von CHF 7.4 Mio. ¹⁾	CHF	22'172'904
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	139'990'207

- 1) Qualifiziert als steuerneutrale Rückzahlung von Einlagen gemäss Art. 20 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer und Art. 5 des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer.

Auf die durch die Repower AG per Fälligkeit gehaltenen Namenaktien erfolgt keine Auszahlung. Dadurch kann sich die tatsächliche Ausschüttung entsprechend reduzieren.

Sofern die Generalversammlung diesem Antrag zustimmt, wird die Ausschüttung aus den Reserven aus Kapitaleinlagen am 26. Mai 2021 fällig.

Poschiavo, 1. April 2021

Für den Verwaltungsrat:



Dr. Monika Krüsi
Präsidentin des Verwaltungsrats

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

Zürich, 1. April 2021

An die Generalversammlung der Repower AG, Brusio

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Repower AG, bestehend aus **Erfolgsrechnung**, **Bilanz** und **Anhang**, für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Werthaltigkeit von Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften

Risiko	<p>Die Beteiligungen und Darlehen an Tochtergesellschaften machen 17.7% der Bilanzsumme aus und sind damit materiell für die Jahresrechnung. Aufgrund der Wesentlichkeit der Positionen und der potentiellen Unsicherheiten in Bezug auf die zukünftige Profitabilität der Gesellschaften in den jeweiligen Märkten, war die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen ein Prüfungsschwerpunkt.</p> <p>Die Gesellschaft beurteilt die Werthaltigkeit der Beteiligungen und Darlehen jährlich, wobei die zukünftige Ertragslage, die handelsrechtliche Eigenkapitalbasis als auch die Geschäftsentwicklung einbezogen werden. Dieses Vorgehen erfordert Schätzungen und Annahmen durch die Gesellschaft, insbesondere in Bezug auf erwartete Gewinne und Zahlungsströme pro Beteiligung. Veränderungen in den vorgenommenen Schätzungen und Annahmen, einschliesslich der Geschäftsentwicklung, können einen Einfluss auf die Werthaltigkeit der Positionen haben.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir beurteilten das Vorgehen der Gesellschaft in Bezug auf die Werthaltigkeitsprüfung der Beteiligungen und Darlehen gegenüber Tochtergesellschaften. Wir überprüften ferner wie die Gesellschaft die zukünftige Profitabilität, das Eigenkapital und die weitergehenden zukünftigen Erwartungen ermittelt. Dabei berücksichtigten wir die bestehenden Prozesse und internen Kontrollen bezüglich Schätzungen und Annahmen. Wir beurteilten die Werthaltigkeit der Positionen auf individueller Basis um unser Verständnis der Annahmen und der erwarteten Geschäftsentwicklung zu erhärten.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Vorgehens und der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an die Tochtergesellschaften.</p>

Klassifikation, Bewertung und Ausweis der Energiederivate

Risiko	<p>Die Behandlung der Energiederivate in der Jahresrechnung basiert auf ihrer Klassifikation als “zu Handelszwecken gehalten” oder “Cashflow-Hedges”. Die Klassifikation erfordert Ermessensentscheide und hat einen wesentlichen Effekt auf die Darstellung der Bilanz sowie auf das Periodenergebnis.</p> <p>Die Bewertung der “zu Handelszwecken gehaltenen“ Energiederivate basiert auf dem aktuellen Wert, welcher sich aus Marktdaten von Strombörsen ableitet. Im Rahmen juristisch durchsetzbarer Netting-vereinbarungen erfolgt eine Verrechnung von positiven und negativen Wiederbeschaffungswerten.</p> <p>Die Gesellschaft hat Regelungen und Prozesse definiert, wie diese Kontrakte zu bilanzieren sind. Diese Regelungen beinhalten auch Vorgaben zur Funktionentrennung und Kontrollmassnahmen.</p> <p>Aufgrund der Materialität der Transaktionen, den wesentlichen Ermessensentscheiden und dem potentiellen Effekt auf die Jahresrechnung haben wir die Bilanzierung von Energiederivaten als Prüfungsschwerpunkt definiert. Siehe auch Anhangangaben 1, 6 und 15 der Jahresrechnung für weitergehende Informationen.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir beurteilten die Regelungen und Prozesse der Gesellschaft in Bezug auf die Klassifizierung, Bewertung und Verrechnung der offenen Energiederivate einschliesslich der Einhaltung der Funktionentrennung und diskutierten dies mit der Gesellschaft. Wir beurteilten das interne Kontrollumfeld bezüglich der Bilanzierung der Handelsaktivitäten.</p> <p>Wir überprüften stichprobenweise die beobachtbaren Inputparameter der Bewertungsmodelle der Energiederivate durch Abgleich mit extern zugänglichen Marktdaten.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Bewertung der Energiederivate.</p>

Bewertung von Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträgen

Risiko	<p>Die Sachanlagen sind mit 22.5% der Bilanzsumme eine wesentliche Bilanzposition in der Jahresrechnung. Diese enthalten vor allem Kraftwerke, Netzinfrastruktur und anderes langfristiges Anlagevermögen der Gruppe. Im Geschäftsjahr 2020 wurden keine ausserordentliche Wertanpassungen erfasst. Daneben bestehen langfristige Abnahmeverpflichtungen, welche die Höhe von vertraglichen Verpflichtungen und damit den potentiellen</p>
--------	--

	<p>Rückstellungsbedarf wesentlich beeinflussen können.</p> <p>Die Bewertung der Sachanlagen und Energiebeschaffungsverträge durch die Repower ist von verschiedenen Bewertungsparametern abhängig und hat einen wesentlichen Einfluss auf das Periodenergebnis. Die Überprüfung auf potentielle Wertanpassungen erfordert Annahmen und Schätzungen, mitunter im Bereich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten, langfristigen Energiepreiskurve, Wechselkursveränderungen und Zahlungsmittelzuflüsse.</p> <p>Weiter ist die Bestimmung des Abzinsungssatzes zur Ermittlung des Nutzwertes per Bewertungsstichtag von Bedeutung.</p>
Unser Prüfverfahren	<p>Wir beurteilten die Vorgehensweise bei der Bewertung der Sachanlagen bzw. der Energiebeschaffungsverträge. Wir beurteilten weiter den Prozess zur Herleitung der angewendeten Annahmen und Schätzungen bezüglich der erwarteten Produktionsmengen, der prognostizierten langfristigen Energiepreiskurve und Wechselkurse. Dabei berücksichtigten wir die internen Kontrollen in Bezug auf den Budgetierungs- und Prognoseprozess, einschliesslich des Prozesses wie Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Wir überprüften das Bewertungsmodell auf rechnerische Richtigkeit und involvierten Bewertungsspezialisten hinsichtlich der methodischen Beurteilung.</p> <p>Wir beurteilten die Zahlungszuflüsse für jede getestete Sachanlage und wie der Abzinsungssatz, neben anderen relevanten Inputfaktoren, hergeleitet wurde. Wir verglichen die Inputvariablen des Abzinsungssatzes mit den Datenquellen der Gruppe und mit verfügbaren Marktinformationen.</p> <p>Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich des Prozesses zur Herleitung der Annahmen und der Bewertung der Sachanlagen sowie der Energiebeschaffungsverträgen.</p>



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Willy Hofstetter
Zugelassener Revisionsexperte (Leitender Revisor)

Alexandra Lüchinger
Zugelassene Revisionsexpertin

INVESTOREN-AGENDA

Das sind die nächsten Termine im Finanzkalender von Repower:

19. Mai 2021

Generalversammlung in Landquart

26. August 2021

Informationen zum 1. Halbjahr 2021

25. Oktober 2021

Analysten- und Investorengespräch

5. April 2022

Bilanzmedienkonferenz

18. Mai 2022

Generalversammlung in Klosters

IMPRESSUM

Herausgeber

Repower, Poschiavo, CH

Gestaltung

Repower, Poschiavo, CH

Redaktion

Repower, Poschiavo, CH

Fotos

Repower, Poschiavo, CH

Icons

Icons made by Freepik are licensed by CC 3.0 BY (Coins/Jumping man) and nightwolfdezines (Safety Traffic Cones)

Publishing-System

Multimedia Solutions AG, Zürich, CH

Der Geschäftsbericht erscheint auf Deutsch, Italienisch und Englisch. Im Fall unterschiedlicher Interpretationen gilt der deutsche Text.

April 2021